# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \* Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugspreis: monatitch 1 Mu. einicht. Bringeriobn. Wegen Poltbejng naberes bei jebem Postamt.

Redaktion u. Expedition: Biebrid) a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Jorich ich in Biebrich a. Rh.

Rotafions - Drud u. Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Bodibeim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: für die ogefpaltene Cotonelgetle ober beren Raum 30 Pig. Rehigmegeile 100 Pfg.

13

Donnerstag den 29 Januar 1920.

Politidedfonto Frontfurt (Main) Nr. 10114.

14. Jahrgang

# Amilider Teil.

36 bin mie es pand auf

Gegnerie Berge fönlichen eben fab.

larte er, erbriid-

Bergem im Be-

ben, ale

n Rairo Rife, wo te unab-

n einen geinen

nady (Br-

Bergen Gleticher tefer une geboten Echlaf

t blefen

äuldung ition an-

nen milr ihren den auss

Telegramm aus Cobiens vom 19. Januar 1920. 21n Regierungsprofibent Wiesbaben,

Bon bem mir burch bie Reicheregierung jur Berfügung getellten Betrag gur Unverkübeng ber burch bas Sochwaffer ge chäbigten Bevölferung überweife ich Ihren einstweisen der der berag von einer halb'n William Mart zur Briedung nach Ihrem Ermessen. Ich er uche, dies sofart zu veröffentlichen und mir über die Berwendung demnächst zu berichten.

Reichstonmissen a. Starck

Befannimadjung.

über bie Unforderung von Eleren jur Erfüllung bes Friedensverfroges com 2. Dejember 1919.

Auf Grund des § 0 den Ausführungsgelehes zum Friedens-vertrag vom 21. August 1919 (Reichs-Geschhlaft S. 1530) wird im Einvernehmen mit den Reichsministern der Finanzen und der Justig und mit Zustimmung des Reichsrats und des von der verfaffunggebenben Rationalversammlung gemabiten Ausschuffes folgenbes angeorbnet:

Die nadiftebenben Befrimmungen begieben fich auf Bferbe, Minboleh, Schafe, Biegen, Schweine und Befingel.

Der Ralchowirtschaftsminifter forbert bie aufzubringenden Tiere unter Bertlöfichtigung ber Blebzahlungvergebniffe und nach Mahnabe ihres Bortommens nach Zahl, Ert und Beschaffenheit von ben Ländern als Geistungsverbänden an. Bevor die Ansorberun-gen ergehen, sowen die zuständigen Landesbehörden gehört werden.

Der Reichswirtschafteninifter hat bei ben Ansorberungen ben Bedarf für die Schaffung eines Ausgleichs zwischen den Leiftungs-verbänden und für die Gemährung gleichartiger Tiere gemäß § 9 Sat 2 dieser Befanntmadung zu berückfichtigen. Die Art und den Umfang des Ausgleichs zwischen ben Ländern bestimmt der Reichswirtischaftsminister nach Anhörung der Landerentralbehörden.

Landeszentralbehörben.

Die Landeszentroibehörden werben ermächtigt, mit Juftimmung bes Reichewirtichafisminifiers Bestimmungen gur Schaffung eines Ausgleiche zwischen verschiedenen Unterverbanden ihres Beiftungsgerbanbes gu treffen.

Die Indeszentralbebörben können bie an die Länder ergangenen Anferderungen noch den Grundfähen des § 2 auf Unterverdände oder unmitieldar auf die Inhaber der Betriebe verteilen und Bestimmungen über die Gliederung der Unterverdände und ihre Befugnisse zur Anserderung von Tieren tressen.

Der Anserderung unterliegen nicht eine Michtlich oder nach Wahl des Bedigers sicht einer solchen zwei Ziegen oder zwei Schafe, wenn die bezeichneten Tiere jür die Ernährung des Bessisters, seiner Familie und seines Gesindes unenidehrlich sind.

Die Landesgentralbehörden merben ermächtigt, die für bie 2111fleferung in Beiracht tommenben Tiere ju beschlagnahmen und biefe Besugniffe auf Unterverbande ju übertragen.

Die Besiger von Tieren, die für die Ablieferung in Betracht tommen, sind verpflichtet, sie unentgeltlich nach nüberer Anweisung der Landeszentralbehörden aber der von diesen bestämmten Stellen

Die Kandeszentralbebörden oder die von ihnen bestimmten Behörden können die Verpflichteten durch Ordnurgsstrasen dis zu stünstausend Mart in jedem Einzelsale zur Versührung der Tiere anhalten, auch nach einwaliger studitoser Ausschausen die Vorsung durch Oritte auf Kosten des Verpflichteten vornehmen lassen und den vorläufig zu bestimmenden Kostenbetrog im Imparationen nach den Absellichteten der Ausschlagen und den Verpflichteten und den vorläufig zu bestimmenden Kostenbetrog im Bmangemege von ben Berpfildteten eingleben.

Soweit die angesorberien Tiere auf Berlangen ber guftandigen Biellen nicht freiwillig hergegeben werben, ift die Enteignung aus-

gusprechen.
Die enteigneten Tiere find nach naberer Anweisung ber Enteignungsbehörde ober ber von ihr beauftragten Stelle gur Ablieferung gu bringen, insbesondere unentgelifich bis gu ber von ber Begorbe bestimmten Biebverladefielle ju ichaffen.

Riuf die Ermelnoung der Liblieferung finden die Bestimmun-gen des § 6 Ibl. 2 entsprechende Anwendung.

Die Enteignungsbeborben merben burch bie Banbesgentralbehörben bestimmt.

Die Bonbesgentralbehörden merben ermöchtigt, an Stelle ber Erfeignungebehörden arbere Stellen mit ber Feitjejung ber Entichabigung ju beauftragen,

Die Bergütung, im Halle der Entschanung die Entschädigung, wird unter Zuziehung von Sachverftändigen und nach Anderung des Absteierungsplüchtigen bestähtigen gleichwertiger Tiere be-

Iden der im § 6 216]. 1 Son 2 des Gelehes über Enteignungen und Eutschödigungen aus Anlah des Ariedensvertrages vom Al. Naguft 1919 (Belches-Gelehbt. S. 1527) erteitten Ermächtigung derf die von der Landeszentralbehörde bestimmte Stelle nur dath Restauch machen, wenn infolge ber Belchlagnahme unmittelbar eine Bermögenanfinberung eingetreten ift.

Der Reichonirischafteminister seht, unter Berücklichtigung ber Radflicze im November 1919 Richtpreise für die einzelnen Tier-arren sowie Richtlinien für die Bri und die Rosten der Zusbrin-Rottlicge im November 1919 Richtpreise für die einzelnen Tierarier somie Richtlinien für die Ber und die Rosten der Aufbrindie finnlo's innoerantwortliche Sone, die sein Monaten und in den
aung sest. Er fann sur die Berrechnung mit den Bandern Ein-

heitsfage für bie einzelnen Tierarien und für die Roften der Auf-

bringung festjegen.
Die Landeszentralbehörden werben ermachtigt, innerhalb ber vom Neichemirtschaftsminister bestimmten Preisgrundsage und Einheitssage für die Unterverbande Abstulungen vorzunehmen.

Die mit der Festsehung ber Bergütung im Falle ber Enteig-nung mit ber Festsehung ber Entschädigung betrauten Stellen haben die für ihren Begirt seftgesehten Richtpreise gu Grunde gu

Die Bergütung, im Falle der Entelgnung die Entschädigung, wird von dem Berband, der das Tier ansarbert, geleistet.
Das Reich erstattet den Ländern, die Länder den Unterverdänden, ihre Ausgaden; soweit Endeltsfäge sestgesest sind, ist der hiernach sich ergedende Betrag zu erstatten.
Das Reich gewährt den Ländern, die Länder den Unterverdänden, zur Orföllung der ihren ein bleser Berordnung gestellten Ausgaden angemessenn Vorschüfte.

5 14.

"It die Ansorberung mit der Mohgade ersolgt, daß die Tiere im Talle ihrer Inrüdmeitung durch die allierten und aflostierten Wöchte aber eine von ihren, auröckgenammen werden müssen, so hat des Rücknehmeversangen binnen zwei Wochen nach der Zuröckweisung zu ersolgen. Der zur Rücknehme Verpsichtete (De ftungsverband oder Vetriebsindaber) hat die Vergstung, im Jalle der Enteignung die Entsichädigung, zurückzuzahlen. Rechte Deliter, mit denen das zurückzegebene Tier belastet war, getten als nicht ertoschen. Wenn die Ersillung der Rücknahmeverpstichtung sint den betroffenen eine besondere Und Algebeit darstellen würde, fann von dem Berlangen der Rücknahme abgesehen werden. tann von bem Berlungen ber Rudnahme abgefeben merben.

Die Landeszentrolbeborben erlaffen im Rahmen ber ihnen übertragenen Befugniffe bie erforberlichen Ausführungsbeftim-

§ 15. Diese Berordnung tritt gielchzeitig mit bem Friedensoertrage

Berlin, ben 2. Dezember 1919. Der Reichswirtichaftsminifter: geg. Schmibt.

Bird veröffentlicht. Wiesbaben, ben 23. Januar 1920. Der Borfigenbe bes Kreisausichulfes. 3. B.: Schlitt.

3.-Nr. II. Aw.

# Nichtamilicher Teil.

## Ein Mordanschlag auf Erzberger.

Die Berlehung anscheinend nicht ichwer.

my Berlin, 26, Januar. 2016 Miniffer Erzberger heuse nachmittag gegen %3 Uhr das Gerichtsgebäude in Moabit verfleg und feinen fraftwagen befleiger wollte, jeuerte ein junger Mann zwei Revolverschusse auf ihn ab. Der Minister wurde burch einen Schulterschuft leicht verleht. Die zweife Angel, die ihn in der Bauchgegend traf, praffle an einem metallenen Gegenfiand in der Tajche des Ministere ab. Der Taler wurde verhaftet.

mg Berlin, 26. Januar. Eine amiliche Mitteilung über bas Attentat auf Erzberger besagt u. a.: Als Erzberger bas Ariminal-gerichtsgebäube verlaffen und ben Wagen bestiegen hotte, brangte sich ein junger Mann an den Wagen verlegen volle, ob Minster Erzberger im Wagen sel. Auf die bezahende Antwort gab er mehrere Schüffe auf Erzberger od. Ein Geschoß prallie an der Uhrteile des Ministers ab. Mit dem ameiten, von außen her durch die Wagen scheide Abgegebenon Schuft wurde der Minister in der Gegend der rechten Schulter verleigt. Einem sofort zugreisenden Polizeideannten gelang es, den Aientäter sestzunehmen. Der 20sährige junge Mensch, der den Eindruck eines 16sährigen macht, ist der frühere sähnrich und sestze Schüler Oltwig von Hischolsten und Erzberger ein Schölling sel, der beseitigt werden mülfe. Diese Nedergeung habe sich durch das Andoren der hemisgen Gerichisverhandium in ihm gestärtt; er set desdald zur Auskuhrung der Tat geschritten. Er siellt ausdrücklich in Abrede, den Plan des Aitentats auf Erzberger mit Irgend semand desprochen aber unter der Einwirkung anderer gehandelt zu haben. Der Minister degab sich nach dem Mitentat zum Arzt, der eine genaue Unterschung der Wunde und eine Durchleuchtung mit Köngenitrablen vornahm, die ergab, daß die Kugel in der rechten Schulter sieft. Die Bersehung sidt zu irgend welchen Besorgnissen leine Beranlassung.

mit Bersin, 27. Sonnar. Der Keichen prösiden ib ent ließ ch ein junger Mann an ben Wagen und fragte, ob Minifter Erz-

irgend weichen Besorgnissen teine Beranlassung.

mi Berlin, 27. Connat. Der Reicheprössen ileh
dem Reichelmanninister Erzberorer nachsebenden Telegramm gunehmt: Goeden erhalte ich die Rachricht von dem ruchiosen Anichlage gegen Sie. Ich wünsche von beresen, den Sie die Kolgen
dieser verabschenungewürdigen Tat allöckig überwinden und Dore
chwere und verantwortungsvolle Tänzleit wieder ausnehmen fonnen. Reichsprössent Abert.

Die Reichsergierung veröffentlicht vers bem gleichen Uniog Die Reichsergierung verölsentlicht aus dem gleichen Anfah solgende Kundmachung Auf den Reichslinausminister Etzberger wurde beim Berfalsen des Moodbeer Gerichtegedöudets ein
Merdanichtag versibt. Ein Schulb verwundele ihn: die Gefährlichfeit der Berfehma ist noch nicht au überfehen. Die Melcherenie
rung sieht er chüttert und in tielster Ernvörung vor dieser verbrecherischen Ausschreitung des nolltischen Kampfes, der eines ihrer
Mitalieder mitten in der Durchschrung der ihm anvertrauten
schuntissten Ausgabe drinate zum Onser gefallen wäre. Sie
hängt den Attentätze an die Nortschöfe teiner Partiel, stellt aber vor

Sie fieht es als größtes Ungliid unferes Bolles an, baß die wurde. Sie sieht es als größtes Unglüst unseres Bolles an, daß die ichwerste Schief alsprüfung Leutigiand in einer gestigen Berlafung trifft, aus der deraus solche Schandtoten erwachsen können. Sie hat die einzige Holfmung, daß die Schandtoten erwachsen können. Sie hat die einzige Holfmung daß die Schüsse in Moodit eine allegemeine Lufrüstelung dewirfen möchten, damit den besinnungstosen Heigen, in welchen Lagern sie auch siehen mögen, kar werde, vor welchem Abgrund wir alle siehen. Die Reichsregierung wird nicht nur ihre Mitalieder, sondern jeden Bollsgenossen gegen Gewaltiat und Bergeweltigung düssen. Sie rust under dem Eindruf des vergassenen Blutes allen Teutigen zu, mit ihr diesen Schutz zu überrehmen vor Berbrechen gegen die Kingelsen und das ganze Boilt. Die Reichsregierung: Kauere Schliser, Tr. Bell. Dr. Tavid, Gehier, Giesberts, Loch, Wülker, Roste, Schlisse, Echnibe

mg Berlin, 27 Canuar Rad; ber Untersuchung murbe Erg-berger wieder nach feiner Wahnung gebracht Die Merzte haben urbedingte Rube geboten. Der Minister erledigte nur bie brin-

gendfen Gteatsgeldiblie. mit Bertin 27. Samuer. Die Rontgenunterfuchung

mi Berlin. 27. Januar. Die Köntgenuntersuchung der Schulverleitung Erzbergers, die unter Hingungleitung des Prof. Midentrandt durch den hausarzt Prof. Dr. Meine vorgenommen wirde, ergab lalgerden Besund. Die Angel die Telle des Schulserbattes zerhöuterte, list door leit. Ta größ re Blutungen eingetrein sind und die Wunde äußerk Ichmerchaft ist, ist es zur Zeit nicht mög ich, das Geschöß zu entseinen. Erzberger ist zur Zeit siederfrei, doch leibet er an arober Schwäcke. Pulsschläg 140.
Berlin. Zum Besinden des Reichssinanzministers verlauter weiter: Rach örzilichen Aussagen besteht augenblichte Lebenogesiahr nicht. Der Minister, der ziemlich ihwach ist, derf teine Besinde einschlächsen. Seute nachmittag stellte sich ein leichtes Fieber ein. Auf alle Fälle wird der Aribestnanzminister außerordentlich ichonungsbedürftig sein und es dürfzi sehr lange dauern, de vermittag eine Herseld bein wird. Es verlautet auch, daß Dienstag vormittag eine Herseld sein wird. Es verlautet auch, daß Dienstag vormittag eine Herseldwiche zu einem Odunkachtsanfall sübrte. (K. 3.)
miz Berlin, 27. Januar. In dem Mordanschlag auf Erzberger teilt der erste Staatsauwalt mit: Rachdem ich gestern den Täter persönlich im Bottzeigesingste vernammen habe, gingen mir heute die Aften zu. Gleichzeitig wurde der Beschuldigte ins Unterluchungsgestängste eingelteret. Ich habe gegen den Beschuldigte in die gerichtliche Unterluchung wegen Mord der Dienstag zu. Dietsch

Im Anschluß an das Berdör des verdasten Olivia v. Hirlchfeld auf dem Bolizeipräsidium erfolgte losort eine eingehende Bernehmung durch den Oberstaatsanwalt. In dieser Bernehmung wiederholte der Täter im wesentlichen die diederigen Angaden, die
er vorder gemacht dat, House vormittag wurde er dem Unteruchungsrichter in Woodit augeführt Der Prozeh ErzdergerHelfferich wurde die Freitag vormittag vertagt.

Berlin, 27. Innvar. Der Borstyende fundigte übrigens als
Kolge des Greianisse strengere Sicherheitsmaßregeln an, so insbesendere die fünftige körperliche Umersuchung sedes Beluchere des
Saales auf Wassen. Als Beweis der diedernen Gorgsossanwalt mit, daß der Berüber des Kindlags gestern aumöcht versächt dabe, sich deim Pföriner eine Einstittsfarte in den Saal zu verschaften, und als ihm diese missungen ein den Karte Eintritt in den Saal des werden des Karte Eintritt in den Saal bekommen, von von aus er den Minister beobachtet habe. Der Bagen Ersbergers dies übrigens nicht an beobachtet babe. Der Banen Eribergers hielt fibrigens nicht an ber breiten Front des Gebäudes an der Stadenkreuung von Alt-Moabit, sondern vor einem Seitereingung in der Ralbenower Strafe. Der Täter hat, um gang sicher au geben, erft nich zwei Personen gefragt, ob der Mann im Auto auch Erzberger fet.

## Das Gebel bes flindes.

Heber ben Borgang bei bem Mitental gegen Minifter Ergberger Meber den Borgang bei dem Atiental gegen Minister Erzberger mird von Erteinert Dr. Hammer, der mit Erzberger im Kutomobil soft, folgende Darkiellung gegeben. Der Allentäter ledritt auf dos Aufbemabil zu und rief durch des Jentier dem Minister au. Sind Sie der Minister Erzberger: Erzberger desakte dies. Im sieden Augerial et leien die des Erdille. Als Erzberger erfannte, daß niner der drei Schaffe durch die Minister oder den Anopf an der Welte oder einen fonligen hette. Genenstand algemeilt mar, gab er ein chones Zeignis ielne riefeligiöien Geschland algemeilt mar, gab er ein chones Zeignis ielne riefeligiöien Geschland algemeilt mar, gab er ein chones Zeignis ielne riefeligiöien Geschland algemeilt mar, gab er ein chones Zeignis ielne riefeligiöien Geschland algemeilt mar, gab er ein chones Zeignis ielne riefeligiöien Geschland algemeilt mar, gab er ein chones Zeignis ielne riefeligiöien Geschland algemeilt mar. Gaberie beut morgen noch si schon gebeier hat, es soll mir nichts posseren."

## Der Idter.

Berlin. Der junge Mann, der den Revolveranichlag gegen den Reichefinanzminister verübt dat, der Zliährige frühere Hährich, iszige Schiller Oltwig a. Heichteld, der Sahn eines Bantbeamten in Sieglig, gab dei seiner Vernehmung an, daß er zu der lieberzseugung gekommen sei, Erzberger sei ein Schäding und mülle desseitigt werden. Diese Ueberzseugung habe sich durch das Anhören der Mitwoch-Berdandlung verstärft. Deedald sie er zur Aussührung des Anichtage peschriften. Kachderlächin stellte v. Alrscheid im Rörede, den Alan des Altentats mit irgand jewand besprochen zu kaben oder auf Einwirtung driver Versansa gebandelt zu haben. Oltwig v. Hirfelieb latte wilt zehn Ichten das Andettenkarps des lucht. Bei Ariegeausbruch war er noch nicht is Indre nut wenige Rochen darauf am Bein verwunder, nachdem er sich das Cierre Veruz zweiter Alasse arbeit verwunder, nachdem er sich das Einre Reug andere Alasse and bein der weider verwundel auf dem Rückzug im Ottober. Als die Arevolution ausdrach lag er im Gazarett.

Charactierifisch ist ein Vrieft, den der Antenider aus der Hah alse Eitern seeden geschrieden dat und der Ausgrecht.

Charactierifisch ist ein Vrieft, den der Antenider aus der Hah alse Eitern seeden geschrieden dat und der Ausgrecht.

Charactierifisch ist ein Vrieft, den der Antenider aus der Hahren Eitern seeden geschrieden dat und der Schenzer anzuschieben, hassenisch mit dem Ersos seinen Kenten Bei der Eitern Seben sit den Große seines Aussicheldens aus der Regierung. Mein Leben sit den Große Grüße Olimig von Hirschied.

my Berlin, 27. Jamiar. In dem Steuerausschuft der Nationalversammlung gedachte der Borspielbe Abg. Herold (Btr.) des verdrecherischen Anschloses auf den Reichsminister Erzberger und drückte seine innigste Teilnahme aus mit dem Benniche, daß der Minister bald wieder an den Beratungen des Ausschuffes teilnehmen tonne. In abnilichem Sinne iprachen fich bie Bertreter ber Deutschnationalen Bollspartel, ber Deutschen Bollspartel, ber Demotratischen Bollspartel umd bie Sogialbemielegtia aus.

Mi. piele.

0, jeben nor und 7 Hor. der Jüge anffurt. dien male et a. 992.

ing! t aller Breifen. affe 16

dheimer

ne Lifte sci Bueneigten

otten H MRE. rid).

83. nilgf men t infern. 8, Tages:Rundichau.

Die Mark ist aufo neue gesanken. In der Wirschafts-Wockentoan der Allin. Inst heißt as dazur Ann sind mir zo weit daß war im Anniend son nieder mehr kanten kinnen. Die den Rieder-landen und in anderen Staaken mit handig seitender Mandel sind die känren, die von den Bossern mit sändig seitender Mandel sinder in Deutschand keinen Abzog, wehr und der ganze Weitverledt kunn daurch allmablich im Staaken gereien. Die Angelinertehr kunn daurch allmablich im Staaken gereien. Die Angelinertehr kunn deutsch allmablich im Staaken gereien. Die Angelinertehr, daß biefe Gezahr sein naderriedt, mehren sich, Das Bjund Sterling, der Auden, der Schweizer Franken, die nordische Arone sind süngli ebenfalls im Aurs gelunten, werden also weniger als dieder be-gehtt. Dauern die Siedungen und Staatungen im Warrenablag kert in millen Industrie und handel auch in senen anderen Länd-bern in Schwierigkeiten kommen. Das ist die große Gefahr, die seit die ganze Weitwirtschaft bedroht und auch deieningen aus ihren Tröumen reihen sellen die mit Berachtung auf die entwertete Rolche-Die Mart ift aufo neue gefunten. In der Wirfdaits Wochen Troumen reifen follie, die mit Berachtung auf die entwertete Roldia-wir wollen oder nicht, der Paptermirichoft den Nüden tehren. Wore muljen wir für die golge gegen Ware taufchen, wenn wir am Leben bleiben wollen. Dah dabei zunächst Köble in Frage knunt, braucht uns trot aller Kohlennot nicht zu ihreden. Tenn wos bisber an Roble gefürdert wurde den fischer nach nie nullftändig abgefahren werden. Der heimilden Birtichaft entgebt alla nichts, wenn nach dem jest abge-ichlallenen Breditabkommen die Hallander mit eigenen Hahrzeitzen ju Baffer ober gu Bande fich Roblen pon ben Salben boten. fordern aber ift, dag die Lebenamittel, die man gegen Roble eininnicht, ale Pramien gundicht an folde Bergarbeiler geneben mer-ben, die bereit find, Rebenichichten gu verfahren und bamit bie Forderung zu fielgern.

Sin angeblicher Brief des Kaifers.

Generalabsuigent b. Gonigeb beubiet ber "Rolln, Sig." aus Munerangen: Der Geiner Mojestät bem Raber gugelchriebene Brief ist von Ansang bis zu Ende frei erfin ben und erlogen. Erfuche um lofortige Richtiglieflung. — Die "Köln, Jia" bemerkt bagir "Wilr treven uns, bab unfer Wifterauen gegen ben veröffentlichten, ursprünglich aus ber gut befeunundelen Stochholmer Zeitung "Afton Lidningen" itommenden angehilden Brief des Kallers gerechtfertigt war. Freilig hondelt es fich um eine febr geschiefte Folschung, der auch des Kriterium oleier Fällichungen sehlte, daß ihr Zweit sejort extennbar ift."

Franzölliche Silmmung nach dem Friedensichluft. Der Parifer Korreipanbent ber "Rouen Burcher Beitung" murbigt bem gun fligen Einbrud, ben ble Ernennung Dr. Manere aum beutichen Geichflistroner famle ein Interolem Maners, bas diefer einem Bertreier bes Adrifer "Aburnal" gewührt

bnt. in Baris gemacht bat, und füge hinzu: Wenn fich fömiliche Deutschen bei ihrer Rückfehr nach Frank-reich von einer ebenso vertichtbeiterollen Kallung leiten tallen, wer-ben die gefürchteten Zwischenfälle im persöntlichen Borbehr zwischen ben Gelinden von goftern auf ein Minimum reduziert bleiben. Da frangbiefche Balf ift zu fehr von den Anforderungen ber Friedens seit in Anipruch genommen, als daß es den Hafgefühlen in dem Mahe nachgehen tann, wie man im Ausfande tellvorije annimmt. Die Wahnungen der feinblichen Staarcangehörigen besinden sich nach immer unter Kontrolle und find trog der beilpiellojen Wohnungenet ben Ginhelmifden nicht geöffnet worben,

fiolische gefangen? Der Berickerstatter der "Tolly Malt" in Charbin berichtet, es sei nicht wehr daron zu zweiseln, daß Admiral Rollschaf von den Aero'utionägen in Irlutet gefangen genommen worden et. Die Gründe felen unbefannt, die die I. die die n veranlaßt hötten, den Sdinfe felen Anschen Frieden aus zullefern. Es habe den Anschen, das die Altenden den Beildewilten auch den Kriegssichen der Anschen im Betroge von einer Rilliarde 750 Millianen Granten ausgeliefert batten.

Bur Beimfebr unferer Arlegsgefangenen.

my Berlin, 26. Januar. Die Reichegentralifelle für Rriegs-und Stulfgefangene is it mit; Am 27. Januar wird der Abtransport gu Sanbe der Unterheinisch beheimateten Relegsgefangenen, die in ber frangofifden Rampfgone untergebrocht maren, beenbet fein. Der Abtrausport ber Gefangenen, bie im unbefesten Deutschlanb so Spule find, letzte am 25. Januar auf der Linte Anden-Soin-Diffelborf mit tiglich brei Jügen bereits ein. Im gangen waren 28 Jüge erjarderlich, um die Unforheinischen Gefangenen aus der Kumpfgorte in die Heimar zu bringen. Dovon wurden 15 vom 20. bis 24. Januar auf ber Linie 1 abgelaffen, mubrent 13 Buge ben fobligen brei Gifenbohnlinfen gufteien.

Ersberger-Bellferich-Prozeft

mg Berlin, 27 Januar. In ber beutigen Sittung murde beschioffen, die Verhandlungen mit Freilog vornittag zu verlagen En foll dann ber Jall ber Oftropa verhandelt und bazu Zeugen gefaben werden. Der Berfichenbe machte befannt, bah er nach bem gestrigen Borindle ftrenge Magnahmen über die Juluffung jum Buschouerraum treffen werbe. Alle Befucher werden auf Waffen unterfucht merben.

Die Muselnandersetjung mit dem vormaligen preuglichen Ronigsbaus,

my Berlin, 27. Januar. Die Museinanberfeitung zwifchen dem preußischen Stant und dem vormatigen preußischen Königsbens ink, wie wir erfahren, in Form eines Bergleiche und nach Korm allgemeiner Rigalinien getroffen werden. Die Entscheidung durüber, welche Teile der gesomten in dem Besig des Konigsdaufes besindlichen Bermögensmaße aum Pelvatvermögen des Königsbaufes gehören und welche Teile dagegen von dem Staat in Anfprint gu nehmen find, wird auf ber Grundlage bes bestebenben Rochtszustundes getraffen. Herfür vonr mußgebend Ert. 183 der deutlichen Relchsverfosjung, worin die Unperleitlichteit des Privatelgentums ausbrudlich anerfann wurde. Da aber infotge ber jahr hundertelungen Bereinigung von Staatogut und Jaueg it in ber hard bes Königshaufes eine grohe Angahl einbeitlicher Werte ent-ftanden find, deren Bestandteile rochtlich verichiebenen Bermögensmaffen angehören und bie fich nicht trennen lellen, ohne baß bas Ganze Sanden erselbe oder überhaupt geripllitert murde, foll ferner die Trennung des Eigentums zwischen Staat und Königsbaus in der Weise durchgeführt werden, daß organisch Jusammenbangenbes nicht nutites gerflort wird und Werte non überwiegenb flinftlerlicher und hiftorifcher Bebeutung unverfahrt erhalten wer-Die Durchführung bieles Gennblabes machte weitgebende Berden. Die Purchtishrung diese Armidjalies machte weitgehende Bergidte des Königshouses erserberlich. Andereczeita ergibt sich für Staat die Berritichtung. Die übernammenen Werte fünstig selbst au unterholsen und zu pilegen. Die Aufbröhung der Benoechie führte erdlich auch zur Einfiellung der Weiterzablung selbsteilichen Mittel und der Koniechie führte und der haben gestellte der Koniechie der Beiterzablung seiner des Königshous, die ihm der Staat in Erstläung leiner aus der früheren Kontrechtlichen Stellung serdente. Der bei beiter weiter belecht, messt zum Treil auch in unsernanden Weiterbeite der beiter belecht, messt zum Berpflichtung gewöhrte, Da bie kinte fectet mit bem Forifall Deit auch in unprramberter Beije, muß ber Stuficht bie Meditonachber biober gemahrten Detationen in bleier Junficht bie Meditonachber biober gemahrten und bie Ralten übernehmen. Die Eigenfolge ber Arans antreien und die Laften übernehmen. Die Eigen-tumsperfällniffe ber Grundfrifte find jenachdem für fie etmitielten Rechtsguftand in dem Bergielde aufgeführt worben.

Der preiefifden ganbenversammlung ift ber Gefebentmurf Gber bie Bermögensauselnanberfeigung amijden bem preufifden Stante und bem preuglichen Auntgehaufe gugegangen. Smifchen dem preufischen Ronigsbaus, vertreten durch den feliheren Minifter des königlichen Roufen, Genfen Muguft zu Aufenbuca, und dem preufischen Staute, vertreten burch den preufischen Jufitzmiellter and den praufifden Ginaugminifter, fit ein Bergleich zuftende gekommen. Danach geben u. a. die Rechte an folgenden Schiöftern und Grundlücken des föniglichen Andes auf den Stoat über: Königliches Schloft zu Berlin mit Auftgarten, die Marfiall-Grund-Race in Berlin, Schloft und Parf Mondijan, des Kronsringliche Balals gu Berlin, bas Bringeffinnenpalals gu Berlin, bas vormalige

Die in den Bestil des Staates übergeben.
Privateigennum des Känigsbaufes verdleiden u. a. drei Schlöster in Berlin, Schlöß Babelsderg, Burg Hohenzallern, Burg Sooned und Burg Stolzeiels um Alein, lerner eine Anzahl Grundfüde und Schlöster in Eharlottendurg, Potidam, Kiel und Dels in Schlösten, ferner die Allier des Känigs in Käddinen, Kominnen und des Lichteiten, ferner die Allier des Känigs in Käddinen, Kominnen und des Lichteiten, ferner die Bestigungen des Königs in Deutsch-Südwestatrila. Das Königshaus übereignet dem Staat von Bestätliche des Königshaus übereignet dem Staat von Staat des Königshaus übereignet dem Staat von Staat dem Känigshaus des Königshaus des Königs mit dem Königshause als Königshaus des Känigs mit leiner Gemahfin Schlöß und Bark Komiduse des Königshaus des Königshau

Miglieder ber engerer tonialichen Familie ben Catilienbof bei Botodem und auf eine gen Wurfch ber Königin auf berein Bebensgeit des Mormorpalaio. Auf das Rumneftungerecht fann jederzeit gang ober tellweise verzichtet werden. Ferner übereignet bet Staat bem Rünig ben beim Meuen Baials in Botsbam befindlichen jogen. Anitten Lentpet zum Ausbam als Mauloteum für die Mitglieber bes foniglichen Saufes.

Die Kron-Safignien (Zepter, Neichsapfel, Neichsleget, Reichslahm und Neichsbelm) geben in das Eigentum des Staates über. Im übrigen verbielben die Kronjuweien Eigentum des Königs-

Beitere Beftimmungen begieben fich auf Die beweglichen Gegenftande in ben toniglichen Schloffern, Die Gigentim Des Ronigs perbleiben Gine meitere Bestimmung befingt, daß ber Staat bie außer-arbentilebe Neumagensangende übernimmt, bie eine auf biebenigen

Bermogenswerte au entrichten AL die ihm durch diefen Bergleich als Eigentum gingesprochen werben.

Der Wert der vom Königshaufe überlassenen Grundstüde usw.
foll mit 100 Williamen Mort auf die vom Königshause zu entrichtenden direkten Reichs- und preußischen Staatskievern, soweit fle
bis zum 1. Oktober 1930 veranlagt werden, verrechnet werden.

Die wirtichaftliche Rollage Europas.

Der "Temps" forbert Revilion bes Friebensverfrages, Die trangbiliche Breife beichüttigt fich gegenwärtig auffallig ftoet mit ber wirticoftlichen Lege Deutschlands. Die Sorge ber bem bentichen Stantebanterott brangt mit ihren unübersebbaren Folgen Sentigen Statesbarteror brangt fin ihren univereibaren zoigen in ben filmtergrund. Beinahe alle anderen politischen Fragen in ben filmtergrund. Beinahe alle Blütter beschättigen sich, wenn auch in isdirecter Weise, mit dieser Angelegenheit, die für Frantrech als nicht weniger ernst betrachtet mird, als für Deutschland seibst. Der "Temps" midmet ihr einen übernus bezeichnenden Beltaristet, wobei er an den am Samstag erfolgten Jusammenreitt der Wiederaufmachungskommissien anfullpft. In tall beschwerendenn Ton weilt das Blatt die alliterten Regierungen berauf bin, wie olei bavon abbunge, daß Deutschland zichlen fünne und wie ernst die Jolgen sein millien, die sich aus einer Johlungsunsübigfeit Deutschlands ergeben können. Wan dabe den Wältern immer wiederholt, daß Deutschland übe alles auftonnien werde, und die Masse will zun, daß dieles Beriprocen eingelöst werde, andernialts würden in den beteiltigten Staaten allerband unüberfehbare Schwierigkeiten imtreten. Die Wiedergutmachungsfommiffion babe nicht nur bie nangielle Berantwortlichteit Deutschlande, fonbern ben politischen und foglaten Zufiand gang Curopas in Rechnung zu gieben. Der Artitet me ft barauf bin, bag bie beutiche Austieferng Rriegefchuldiger die Loge des Rabinetts noch mehr erschwere und tomme bann in überralchender Meile zu der Forderung, daß der Friedensmerktag von Berkailles revidert werden mülle.
Die im Nertrag vorgesehene Politt der Aussaugung Deutschlands
auf Ichtrelinte hincus sei schlimmer und gesährliche, als menn
man Deutschland sosoot zur Squidierung gezwinnen bütte. Die
Forderungen, die die Entente heute an Deutschland stelle, könnten burch ben Friedensvertrag nicht eingebracht werden.

Erhöhung ber frumblifden Steresfiarte.

Daria fiel Bonich Millerands murbe Marichall Juffre vach Baris berufen, um bei ber Kenerdung der franzölischen Streiträtte mitzuwirfen. Der Kammer ist eine Vortage von der Regierung zugegangen, welche die Erhöbung des Mamnichaltscheinandes der franzölischen Armee um ein Orkitel gegenüber dem Friedensstande von 1914 vorsteht.

Meine Mitteilungen.

Berlin. In politifien Rrei en verlautet, baft ber Wefanbre Graf Alfred Oberndurft jum Geijchafter in Dadrid an Stelle bes Resondien Die Riven, ber wan ber framisben Regierung als uner-

wünicht bezeichnet murde, ausersehen ist. Grof Oberndorff war frühre Celandter in Chefiliania, fpürer in Goffa.

Untilnes. Die Heiliania, fpürer in Goffa.

Untilnes. Die Heiliania fomer bemetken Ariepsgesangenen macht sich in Narbsentreich sower bemetker. Im Sommebistritt waren 35 000 Deutsche mit dem Wiederaufban beschäftigt und nachdem biese und in die Heimot zuräcksehen, wird die Arbeit wahrdeinlich felliegen, ba bie Glegend feibft nicht genugend Arbeiter nellen tann. Jusgejamt muffen 200 Durfer mieber aufgebaut merben. Auch die Bondwirtschaft wird schwer mitgenomment, do fie mehrere tausend Deutliche beichäftigte. Wan besürchtet, das die Ausfant des Frühjahrsgetreiben und andere Urbeiten schwer im Rudftand bieiben merben. (Rofn. 3tg.)

## Aus Stadt, Kreis und Umgebung. Hochheimer Cotal-Nachrichten.

hodibelm. Um Montag fanb eine Glaung ber Stabtperpebneren ftatt, gu ber bei ber Deinglichleit eine Gintabung burch ben "Spehbeimer Giabtangeiger" megen ber Murge ber Beit nicht mehr bat erfolgen tonnen. Da hierburch auch die Schriftieitung nicht verbisettig Rennints von der Sigung erhielt, tonnte fie nicht aus eigener Unschauung über die Berhandlung be-richten. Wir bringen baber nachstehenden, uns zugegangenen Bericht jum Abbruck.

Ten Borig führte Sindiverordneren Borfteber Bachem. Bom Mogistral mehnten der Sipung del Beigenedneter Bistot, sowie die Ragistralsschaften Reoeschel. Ad. Treber und Saarbourg. Es wurde zumächt die Wahl der Beistiger zum Metelnsgungsamt des Ländtreises Wiesdaden vergenommen und die Herren Kroeschel und Herbei durch Zuruf wiedergemählt. Gegen die Wahl des Sachverständigen-Ausschusses auf Metereiserhöhung log aus Mitzerfreisen ein Einspruch vor. Die Eigensvast des Heier nich da zu eine gelähöstliche Dienstwohrung Summet als Moter wird, ba er eine geichaftliche Dienstmobnung inne babe, angemweifelt. Der Berr Borfigenbe bringt ein Schrei ben ber Firma Burgelf gur Berlefung, worin bargelegt mitb, bag herr hummet Mieter fei Staben, Wiegund (Cog.) fiebt Deren furmmet nicht als Mieter im Sinne ber Bererbnung an. Die Mieterversommung vom 19. bs. Mis, habe ebenfalls gegen bie Babt des herrn hummet Stellung genommen. Er empfehle Meumabi und ichtage an Stelle bes herrn hummet herrn Jean Gtemmier vor. Seiden Frig Abt (Fre.) bittet, die Kammiffion zu be-lassen. Der Einspruch gegen die Wahl wird bierauf abgelehnt. Stadto Borft. Badem verlieft ein Schreiben bes herrn Jenn Stemmier, in welchem biefer bagogen proteftiert, bag er in iffentlicher Schung als Aligner bezeichnet worden fet, ohne baß der Berknende biefen Bormurf zurückgewiefen habe, herr Barbem bedauert auferordentlich, daß ihm dies unterlaufen fet. Stadtw. Roam Stegfried fei nicht anweiend, auch er werde wohl biefen Bormurf zurücknichmen, Stadto, B. & Chagfried (Bryl.) tommt auf die öljenil die Rieterversammung gu fprechen, Er lobt ban objettine Referat ben Serret Scheffler, nur hatte er ge-

Ordenspolais zu Berlin um Withelington. Schloß und Part zu Mielwacher im zu befüngten, aber die Feilegung der Hächterzeiterlichen gestellt zu Chorlottendurg. Sindstätlich mit Luftgarten zu Holodung Schloß und Bart zu Somgeder. Cilde. Weitendurg des Allegens Palais, feiner die Golober zu Königeberg. Cilde. Wert ihr eine Läminerdachwohnung nehmen. — Der Finitherung Kartendurg. Frühl, Kablen, Eingerg, Homburg. Werleburg. Künfter, Krüel, Kablen, Engerg, Homburg. Werleburg. Künfter, Krüel, Kablen, Engerg, Homburg. Werleburg. Künfter, Krüel, Kablen, Engerg. Homburg. Kiel, Springt. Girundermerüftener in Höhe von I Proz. mird nach der Borloge Kunfternerungsbeitungen und eine Kablikanis zu keitner der Kablendurgen und engen des Kablendurgen bes Stockes übergeben. des Möglitrais gegellimmt. — Die Tonerungsgufugen und enachgungen iewie Aufchaffungebeilichen lier die fichrieben Seam-ien und Lehnungefrellen werden nach ber Möniferansoorlage genehmigt. Die Beantlen und Angestellten über 21 Inbre erhalten Julegen ble nemen fragtlichen Gage pon 150 Brag. Stadto, Ara-mer (II. B. B.) würficht, bag auch bie frabtifchen Arbeiter mit Lehnerfolung bedacht werben. — Gine langere Ausjorache ruft Die Unifellung eines Bermaltungsbeamten als befolbeten Beigeordneren Bervor. Die Begrundung gibt Belgeordneter Bitor. Er legt bar, das burch die Arantheit bes Seren Burgermeifters Argbumer ein großer Teil ber Arbeiten unerledigt bleibe, darunter die Busführung ber von ben Stabeverordneten gefaßten Beichluffe, wie Strafenausbau, Martiplapprojeft, Errichtung von Wohnblufern gur Befampjung ber Wohnungenot, Meuorganifierung bes Bollzeimelens, Jettigstellung der Serwaltungsberichtes, Anfauf von Brennstoff, Brüung der eingegangenen 120 Schabenersahansprüche und noch vietes mehr. Er konne unmöglich alle diese Arbeiten im Nebenamie erledigen. Es könne auch einmal der Fall einterien, daß auch noch derr Setreiär Hortmann trant werde, dann miliebe der ganze Apparat ins Stocken kommen. Der Maschen uns einer Aufferten der Maschen und der Ball einterien, daß auch noch derr Setreiär Hortmann trant giftrat empfiehlt baber Unftellung eines Bermaltungsbeamten, eventuell eines Juriften, ale befolbeten Beigenroneten. Stadto. Seller (Cog.) macht bem Bentrum ben Bormurf, bag es in ber Sigung am 20. Ravember bie Wahl eines 2. Beigeordneten abaetehnt babe, trop ber Befürmurtung bes Burgermeisters und bes Beigeordneten Dr. Doeffeler. Man babe ber Sozialbemofratie ble ameite Beigeordneten Stelle nicht einrömmen wollen. Jeht, nach 8 Bochen, famme ber Moglitrat und einziehle die Mahl eines weiteren Beigeordneten. Seine Bartei fei bfort für Wahl und Anderen ftellung einer tuchtigen Rraft mir furiftifchem Egamen. Borfteber Bachem (Br.) welft ben Borwurf, bie Jentrumsfration habe aus Parteimereffe gebonbelt, gurud. Geaber, Frig Abt ift ber Unficht, beg es nicht ein Jurift fein mufte, und empfiehlt, bei gleich großen Gibbien im bejegten Gebier angufragen, wie bert die Bermalrungviärigfeit geregelt werbe. Sindip. Grobmann (Sog.) ift gegen eine folge Umfrage, die Angaben bes herrn Beigeordneien Piffer fiber bie Unbaufung ber vielen Arbeiten erforbern rafcher Sanbeln und eine fuchtige Rroft. Schließlich tommt ber Boricklag bes Stobto. Abt auf Annahme. Meiter municht Stabto. Gerobmann, bag ein Beumter vom Magiftrat über fein ichroffes Berhatten gegenüber bem Publifum gur Rebe geftellt merbe. Stabto. Wie ganb (Gen.) filhrt Beschwerbe, bag bie merde. Stadto. Weisegand (Son.) führt Beschwerde, daß die elektrische Leitung in einzelnen Säufern noch nicht serlägestellt sei. Sudto. Ar am er (U. S. P.) wünscht eindlich Erhöhung der Erwerdeleseunterstägung. Stadto. Bork. Boch em macht dusauf auswerklam, daß die Berfeinung der Stadto. in eine bödere Kiasse, die eine Erhöhung der Unterstöhungssätze vorsieht, bei der Regierung deuntragt wurde, die Antwort aber noch aussiede. Rum Schlift abt noch Sundto. Wiegen in (Son.) dem Burtiche Aussiche, die Antwort aber noch aussiede. Rum Studt die noch Sundto. Wiegen in (Son.) dem Burtiche Aussichen, die Derniture der siedelisten Bage seriogrektellt werden. Hochteim, Auf die Defanntmachung der Ober Positärlism Frankfurt deit. Telegrophen und Freufprechzebühren sei hingewielen. Siehe beutige Anzeige.

Hochteim, Ter Stadentin Keful-in Pou a Aussen aus Sindbeim a. Amwede von der Antworfenschaftlichen Falustät der Universiest in Frankfurt a. M. auf Erund ihrer mathematischen Absorbtung: "Leber metrische und projektive Geometrie" Titel und Warde eines Dotrors der Mothematit verlieben.

Hechtein. De am versioffenen Sonntag im "Kalierhof" stangebates Stillungsseier des Gefangvereins "Sängerbund" erfreute

producte Selfungefeier bes Gelangnereins Sangerbund eifente Bei unes guten Besuchen und verlief in icongerbund Weise. Die Leiftungen des Bereins in pejanolicher Helicht woren wie linnter barvorragend. Diefen schloffen sich die übrigen Darbierungen der Bestragssosse würdig an. Alle Minustenden leisteten ihr Bestes und funden ungeteilten Bestall ber Juhbrerschieft.

my Bor Grage ber bevorftebenben Bellum. frellung meidet bos "Coo de Rhin", daß pom 1. Februar ab lin giptlen Beben bie Uhr um eine Stimbe in beseiten Gebiet vorgerudt merben foll, ebenfo bei ben Eifenbahnen im Rheinfand. Rur ble internationalen Erpregguge behalten Die festige Beit bei, aber auch bei ihnen wird ab I. Mary bie neue Zeit eingeführt, mit einem Unter,died von annahernd 5 Minuten.

" Der Unterrichtsminifter bat verfügt, bog bie Bereibigung ber Bebrer und Bebrerinnen in ber Weife erfolgen foll, daß die Schulfeiter por bem verfammelten Lebrtorper querft felbit ben Treufchwur leiften und fobann bie einzeln Ericheinenben bereibigen. In beir Schulen loft ber Eid runlichft im Belfein fumtlicher Schiller gefeiftet werben. Bor ber Bereidigung foll eine Eriauterung bobin gegeben werben, bon burch bie Form bes Eibes bie in ber Reichwerfaffung gemabrleiftign Rechte in feiner Wetfe beidrante murben und bas eidliche Treugelobnis nur bedeute, bog ich der Lebrer verwillchte, in felner Tatigfeit die Bestimmurgen ber Berfaffung getreulich zu beobachten.

" Die Rachfragen nach bem Berbleib von Pate-en aus Amerifo bagien fich in der legten Beit bei ber Boft obr, weil die beierichen Empfenger mit einer viel ju turgen Belogberungebauer rechnen. Ben ber Einfieferung in ben Bereinigten Stoaten bis gur Unfunft am beut den Bestimmungeort vergeben Infolge ber verminderten Beidebreungegelegenbeiten und einer Belbe anderer Umfründe nam den leiden Erfuhrungen viellach nate bis zohn Wachen. Die Jahl der umerwege berindlichen Pakete neht in die Humberttoufende. Bei Retiammionen find genaus Ungaben über ben Tag der Abendung erforderlich und, wenn mög-lich, ber Name bes Bestederungsbemorers anzugeben. Wie lange Befürberung von Buteren aus Anweite unter Umftanben bauern fann, buffir man old Belfulet bienen, baft ber im Oftober nom Rew Port abgegangene Dampier "Buttonwood" Anfang Januar in Hamborg noch nicht einperroffen war. Er foll wegen Maichinenloadens in einem englischen Baten liegent liber leine parauslichtliche Antunn in Samburg ift niebts befannt. Er hat 90 000 Batete

fiche Antuni in Hamburg it niede betannt. Er hat 10 000 Batele für Deutschand en Bood.

\*Mas toftet ein Britent? Die Braunfohlenbrikeits fürd nun deratt im Preis geltlegen, daß für einen Jennier zur Jeit zirfa 10 Mart verbanat werden. Berechaet man, daß auf einen Innatuh ovalen Briteistüde geden, fa stelle lich ein Stüd auf ried 11 Plennia.

mi Die zustand gerfeits wisgeteilt wird, wird die Aus maß-lung og ause für Brozent eine Die frührer Auswahlungsmite betrug 96 Aron. Gleichzeitig ist, um die Anleierung von Rentwereide zu verhellern, eine arose Druftsettion in Anarts ge-

Brotgetreibe gu verbeffern, eine große Druichattion in Angriff genommen, für bie bereitliegende Roblen gur Berfünung gefteft find. Die Roblen find bereits im Rollen nach ben Bermenbungsgebieten. Ein fleines Unite gen ber Einfteferungen ift bereits gu vergeichnen. Eine Gerabschung ber Brotration findet nicht ftatt und ift auch paridulig nide beablichtigt,

Biebrid, den 28. Januar 1920. ffirglich peröffentlichten Rotig, moldie ber "Schierft, Stn." ent-nommen mar, teilt uns b'e ausführenbe Firma Phit. Die u. Co. folgendes mir: "Die Arbeiten bei bem Umbau ber Strafe Blesbaben-Schierftein find teinemmen, mie angenommen, ein geftellt morben. Arbeiteinfellung erfeinte lebiglich auf dem nich Schierstein zu gelegenen Leile, woseibst ein Weiterarbeiten aus dem Erunde nicht möglich war, da die wochenlang andbauernde nalle Witterung die Erwallen burdmeiche und die Betriebssicherheit des Förderunges fehr gefährder hans. Reimer solcher Erbeiten merden dies zederzeit versteben tonnen. Sobald bir in ber Zwiichenzeit eingetretene Koblentnappheit, die allgemein beform fein burfte, behoben iff, wird ber Berrieb in vollem Um-fund wieber aufgenommen. Gur ordnungsmößige Wertigstellung ber von ber Birma übernonnnenen Arbeit wird geforgt. Finanwunfebr, daß alle Stabiverordneten gugegen gemefen wuren. Der I gielle Gofichispunfte togen ber vorübergebenden Einfiellung ber

PI 201 Alth thir tor 91b mir mir Dr.

Tu: lidi

HED

2000年至2

SRI Sip ge

Der Dir

ged thi

fer

THE PERSON NAMED IN

fich fich Ben and. Ster Gio hab und der der

> für in 8 bile 10:1 fills nod Dat 1100 1000 ben.

ren

Side Fine Deb felm glej unte bir! ther. Geb

Wat 100億 amb fetate paffi (Män ben

Soh ein enth

OT !!

rent prin prin Arbeit burdiaus nicht ju Grunde. Heberies icheint es bem "Renner" bel feinen Angaben ber Jahlen auf einige Bunbertraufenb Mert nicht angutommen. Das bochfte Gebor berrug 1 100 000 M., bas nuchte Gebor 565 000.— Dt."

abio. 320 rung ble lage

ge-alten als rä-mit ruft elgr-

ftero

mter

häu-des fauf

erbe.

nien,

adtu.

ber bae-

nin 8 mei-Mn-

teher habe

ber leich

Ber-sord-bern ber nhto.

ftelli bio ftelli ber bur-here

der Zum Zum

frion.

tiges

inets SIPunb

torr-

mer

int a

rge-

tur

Bige nge-

clbft

per-

t e-Bost

1080

queix

chen

iner foth fate

25/15-

nige

DIDIT TOUT

fete

etts

tellt

1 17 -

84

tilli

go.

tatt

ITE.

123

auf

ein:

1773

me Wiesbaden. Regierungsrat Wetter ist aushilfsweise mit der einsmeiligen Führung der Geschäfte der hiefigen Bosigeidirek-tion deunstragt worden. Geschöften wurden mittels Kellerein-druckes em Kalfer Friedrich-King ein Einer mit 85 Elern, 35 Atalden Wein und 45 Büchlen Gestängelpostete, serner aus einer Torsahrt an der Adolfstraße eine Klise mit 10 Hielden Gett, so-wie 5 Alalden Course der Adolfstraße eine Klise mit 10 Frieden Gett, so-wie 5 Alalden Course der Geschichte eine Schieden were Emzeihntrichten. wie 5 Flaschen Kognat, que einem hotelbilro eine Imreibmbich

in der Somendergerstraße ein Schofferlaren und in der Zahnmeisterei eine treunsportable Feihichmiede mit Fusissetzteb.

Wiesbaden. Im vorigen Herbit darie sich in Argusta BestoriaBed ein internationaler Spielstud aufgedon. Der Klub zahlte eine
Miete von Inden Mart. Eines Woends drum bie Botzei in die
Spielstile, beistlagnadinte die Spielselber und biellte die Romen der
Spieler ist. Der Aussieged der Scholm aller Kluber aus Miesbaden. Spieler fest. Der Boefrand des Anden, ofer Bürger aus Biesbaddit, bathen fich biefer Tage vor bein Schöffengericht wegen Betyden gegen § 285 bes R. St. G. B. zu verantworten. Das Gericht fam zu einem Freisprach gegen alle Ungeffdgebn.

Der auf Beranistrung der Staatsamweisichaft verhaftere Mieth murbe, der auch ein berittefelt der französi eben Berderbe vorlag, aus dem hietigen Gerichtsgeschafts in das Untersuchungs-geschargnis nuch Robing in französische Haft überstährt.

ibe Mil bem blefigen Gerichtsgefüngens find in ber Racht dum Dienoug eine Gelungene, teils Straf tells Umerfuchungsge-fangene, barunier einer, welcher bei Gelegenheit der legten Tagung des Schwarzerichts zu einer Justibuuskrafe verurkeit worden war, durchgegongen. Sie baben unter einem nuch der Morechiftraße an gelegenen Fentler ein Uoch in die Jelfmauer gebrochen und find entfommen. Einer murbe von feinem Bater ins Gefängnis zurüf-

fenkallendeiträge für leine Arbeiter nicht bezahlt, jodas schließlich die endständige für leine Arbeiter nicht bezahlt, jodas schließlich die endständige Summe 259 Mart beitrig. Bon diesem Betrage zichlie er nach und nach auf Dränigen 78 Mart ab. Dann blieben Madhungen phus Erisig. Pfündinnun iruchtios. Zweideritel der Arbeitrage. Die die die Frosimalig abgezogen aber in seine Talche gieten iassen, datte M. roosimalig abgezogen aber in seine Talche gieten iassen. Die Schöffen prurseilten den Mann zu vierzehn Tagen Gesanguis. Der Antespungelt batte dei Mann zu vierzehn Tagen Gesanguis. Der Antespungelt batte dei Mann zu vierzehn Tagen Gesanguis. Der Antespungelt batte dei Mann zu vierzehn Tagen Gesanguis. fe Lüngere Beit bone der biefige Schneibermeifter L. R. Kronanmalt hatte bei Annahme mildernder Umftinde eine Gelbfruse von 180 Breef beautragt. Das Gericht ging über den Antrag hinaus und verfagte dem Angestagten mildernde Umstände, weit es sich dier, wie der Borsthende ausführte, um eine sogiale Insti-mition dandere, die gegen solche Scholigungen besonders geschünt werden nochte

Aus dem Rheingau. Der Gaftwirteverein für den oberen Rheingau gibt befannt: Es follen von beute an 7/20 Bier 60 Pig., \* Ber 50 Pig. Ausschanftwein per Glas 5 Maer.

Effeille. Hier verfierd im Affer von 52 Johren der Buchbrudereibesiger und Berleger bes "Mpeingauer Besbachters", 21:

Rüblens (früher in Cuville) jum tommiljarifden Landrat für

den Itheingautreis ernannt. Cords. Der bereits erfolgte und noch meiter brobende Berg-Corch. Der bereits erfolgte und noch weiter drobende Bergrusch am Ausgange von Borch, zwischen Rhein und Wisper, wo
sich oben die weithin sichtbare Burgruine Rolling erdebt, diedet eine große Sorge für die Sewohnerschaft. Die Steinmassen droben eine Anzahl dau er am Fiche des Berges zu verichtlien. Täglich spalter sich der Berg weiter, die Itise werden größen. Der Jasjammensturz wird eines Toges eintreten. Ueber den Reitpunkt lassen sich eine Angaben machen. Bis sehr murden seben Naufer mit derigehn Gemitsen geräumt, die Rhumung von dere weiteren Hündern wird veranwärzen durchgestutet. Auch dandern Ber onen mülten ihr gegenmärten durchgeschier. Bund bundert Ber onen müssen ihr geim verlassen. Sie sind in andere Ausler einquartiert worden. Dur Gemeinde erwachten babarch bebe Busten. Die much der Staat eingreisen. Der materielle Schaden an den Haufen, die Dieber gernumt wurden, begiffert lich auf minbeftene 380 too 2Rr. Bum großen Feit merben fieine Beine von bem Unglid betroffen.

Jung großen Feil werden beine Leine von dem Unglich detroffen.

Corch. Am Somitag vormittag zwischen 9.30 und 10 Uhr
haben lich weitere gewaltige Gesteinsmaßen vom Rolling gesätt
und sind weiter bannerahnsichem Getofe in den Abgrund gesauft.
Scheme und Seitendau des Fudruntervedimers Jadob Beradd somie
der Kinterbau (Stall und Rentife) vom Anwesen des Klungers Beter
Bruchdaufer wurden von den seinenkanden verrimmert und verichältet. Die Räumlichteiten des Ellenbahnbeamfen Ramberger,
des Fudrunternehmers Lied und von gesentt. Weitere Gedäulichfeiten nach der Wisper zu siehen in erwiter Gesahr.

St. Goorsbaulen. Der Lande zu gesent. Weitere Gedäulichfeiten nach der Wisper zu siehen in erwiter Gesahr.

St. Goorsbaulen. Der Lande zu greifen und zu derfenden geblieben lind, tiet in die Lande zu greifen und zu desfent.

Jöhrin. In der Rocht von Freitag zum Samstag, turz noch
10 Uhr abende, drach in den oderen Allumen des nörblichen Schloftlässets, dellen Ausbau seiner Ballendung eingepenging und den
nächste ihr Benutung genommen werden folle, auf bisder noch ungulgestörte Weile Keiner aus, das sich baste auf den ganzen boden
Dachtung die geben der Ballendung eingepenging und den
Dachtung ausbedonte. Die Lössgarbeit war sehr erschwert und es

Dachlings ausbehnte. Die Bolcharbeit war jehr erichwert und es mußte die Hilfe der Miesbabener Feuerwehr beaufprucht werden, Dachftuhl ausbebnte. die auch um Witternacht mit einer Amaniedilfprine eintraf. Bom nördlichen Flügel ist bas gange Dachgeschoft und ein Teil bes beitten Sindmerkes vom Feuer vernichtet worden. Der Mittelbau und ber fübliche Frügel find vom Jeuer versichnit geblieben. Die Sale mit ber feinen aus bem 16. Johrhundert frammenden Dectmalerei blieben erfielte. ben erholten.

Borbit. Gin Diebitahi mir Sonderzug. Der im biefigen Babn bof beschättigte Dilleratienführer Anther aus Wicker find, zwei Worgong mit Bahrickwellen und Jementröhren und fiche biefe in

Maggions mit Bahadimellen und Jementröhren und tuhr diese in einem Sanderung woch Kristel. Dier wurden die Wagen von den Hehlern entloden. Das Diebesaut wurde dort beidigenahmt.

Hächst. In einem im hiefigen Bahnhof zur Absahrt berellsstedenden Kinde beim ein eine leiftenes Radeben aus Griedbeim leine belden Hinde auf der Frensterbrüftung Uegen, deren Betgleiung wur noch dus der oberen Kälte bestand, wahrend die untere leste. Mis nebesan eine Abseitütz bestand, wahrend die untere leste. Mis nebesan eine Abseitütz beständ dem Kinde die beiden Hande der Acit der Asiabeit der berah und gerichtung der beiden Hande der Kinde die beiden Hande der Acit der Alla der folgen der Kantenbaus verbrotht werden untere. Das Abahnen wird einlebeite an den Folgen der Das Mubinen wird zeitlebeits an ben Folgen ber Unfalls gu feiben Saben.

flochit. Reine militorliche Komrolle an den Babufteigen. Da ber rate, Berfehrsausweis zum freien Bertebr im ganden be eiten Gebiet und aum Bertebr zwilchen bem beseinen und dem und eine Bertebr zwilchen bem beseinen und dem underen bem ten Peutsteinen bereichtigt, ift bie fremifffiche Rontrolle an ben Mobniteipen wegenefallen. Rontrolliert werben an ben Jugen nur tioch die Gepädsinste, nubei es fich in der Kaupt ache darum zu hablein liegut die unreflaubte Ausluhr gewisser Rebensmittel ind unbeiette Gebiet zu verhindern.
Frunffart. Seit der Bekanntnachung, daß die Einrelfe ins der

Jeunstart. Seit der Befanntmachung, daß die Einreise ins defebte Gebiet ineran aufgrund des befannten grünen deutschen Reisepasses möglich ist, herricht in Frankfurt von dem Pahdure des Boligebrässbiums ein voch nicht erleder Massenondramt. Schan im
Rangengrauen fiellen sich lange Reiher von Reiselustigen in den Gängen auf. Da seder der "erfee" leit mill tommt es täglich zu den unangenedmiten Auftritten, die logar oft in Tässlichkeiten ausgreie.

mg 21m Mittwoch, Donnersing und Freitag biefer Woche wet-ben bet ben Gifallterabiertigungen Frankfutt Hauptbahnbaf, Oft, Sib und West Gifalltersniche mit Ausnahme von Lebensmittel und leicht verberblichen Gutern nicht angenommen.

Aronflart. Der eines Doppelraubmarbes an einem KolonistensCheppar in der Arbe von Dibenburg beginntete 21fabrige Sodann Ange aus Goddeiau bat der hieligen Irriminalpolius letz ein umfalsendes Beständnes abgeleut. Der Anser des Anthonosis abgeleut der Anser des Anthonosis abgeleut. Der Anser des Anthonosis abgeleut der Anthonosis abgeleut. Der Anthonosis der Anthonosis abgeleut. enthieft auch ben blindermirunten Angug, ben ber Morder mob-rent feiner Dat frug

— Bier Einkrecher mit reichem Einbeuchsmaterlaf und Kand-grandten ausgerüftet, verluchten vochte in der Mopodrom einzu-bringen, murden aber dabet von Boliziten überrofist und verhaftet. Melns. Mie der "Wig R. Alex" mittelle, ift in der Wiesde-bener Polizicaffäre außer dem Polizieldrecktor Thon und den

Rommissaren Salitter, Nerftens und Baumann, Die fich feit 19. Januar im blefigen frand, Umerjuchungsgefüngnis befinden, noch Ballgellammissar Meldberg verhaftet und nach Maing überführt

Mtalug. Mit dem 27. Sanuar traten für Die Stadt Maing bie neuen ganz erhebtich gesteigerten Beotpresse in Krast. Wahrend hier ein Bierpfünder Schwarzbrat dieber nich in 1.35 Mart verdaht wurde, tostet er zehr 2.50 Kart. Die Bestannignde der Ernadung hatte einen Sturmfauf auf die Boderführen zusolfe, da man sich noch zu den alten Pressen einzuberten suchte.

— Bant Bestannimadiung des Oberbürgermeisters in die 3) erstellung odn Welf gedach aus sognanntem aussändt dem abre beschängungen Rober von Einel und bestehungen der den Bodern eingeräumten Bieselfändniste lind zurüffgezogen nachen. Desselfändniste lind zurüffgezogen nachen. Desselfändniste lind zurüffgezogen

morben. Despleichen ift bie Berabforgung folden Beibgebackes unterlagt, und gwor auch benn, wenn Brommarten vom Enpfeinger jum Musmuch angeboten merben.

Der Fuhrmann Borgon, wurde nor einigen Togen beim

Der Juhrmann Bargon, wurde vor einigen Lagen volmtelahren leines Juhrwerts aus einem Kof von der Deichfel ichwer verleigt. Der Rann ilt leht einen Berleitungen erlegen.

Bom Ahringsviel. Das Harbeins zwischen Sich und Gindsbeim großen Schaben anzerialtet. Das Schilf, das als Baumanerial fehr gefucht ist und in leinen Kolden ein gut vezalltes Judinaterial. Ihr Ranrayen abzitet, ist derarig veilgeheitigt, daß es kaum noch für odigen Zwei in verrant kommt. Der Schaden tellt lich umlo höher, als die Bachpreize veil der kurz vor dem hochwalter vorgenammenen Bersteigerung eine Erböhung die zu 1500 Brownt erreicken. Progent erreichten.

Jorubeim. In der Tradit einer fatholischen Ordene demofter ammelte in legier Beit bier und in ber Umgegent eine Schleich blindigein aus Mains jede Woche große Mengen Butter und Cier Mis Trunsportmittet benogte fie ein Anta. Die Kriminalpolizei befant Wind von der Sache und ichnoppes eines Lages die Pseudoichtwester mit ihrer Beute glatt ab. In der Untersichungsbaft batte
sie Muhr, über ihre "Lieferanten" in Jornheim Auskunft zu geden. Der "Singlen" tomme nach.

Bermischtes.

Gestern, am 27. Januar, vollendere der frühere deutsche Karjer, Wähelm II. sein 61. Rebensjahr. Wahl viese Deutsche daben an diesem Tage in menichtlichem Mitgefühl des Maines gedacht, der dreisig Jadre lang an der Spige des deutschen Reiches gestanden dat und nuch in der ielbitgewöhlten Gerdamtung seine Tage nerdringt. Welche Gestliche mögen ihn deberr dit daben an diesem Tage, an dem ihm ehenfals aus Bellionen Derzen augespiedelt und Olinfamüniche sonder Jahl darundracht murden. Reise dürgerliche Zestungen haben, menn auch offen und rüchbaltass die siehler und Schwächen des einst is märdisigen, lest aber seehlich gestrochen Akannes bewinnend, in märdisigen, lest aber Tag vermerkt.

brodenen Mannes beinnend, in murbiger Form den Tag vermerkt.

Dezingspreiserhölungen der Zeltungen. Die nambatieften Berliner Zeltungen mie das "Berliner Tageblate", der "Vordianzeiget", die "Tägliche Mund beit", die "Kreugeitung", die "Boltige Zeitung", die "Berliner Morgenpoli" aber auch einige größe Propintationen gehöhentlichen eine Erfernen bei "Deutsche Berliner Morgenpoli" aber auch einige größe Propintationen gehöhentlichen eine Erfernen bei Berlinge Propintationen gehöhentlichen eine Erfernen bei Deutschlichen eine Erferne Bertingen der eine Erfernen bei deutschlichen eine Erferne bei plaggelfungen, verbffentlichen eine Geffarung, bag fie nicht in ber Lage leien, die ungebeuerlichen Mehraufwendungen für Löhme und Makeriolien noch weiterdin zu trogen. Sie sehen lich gezonungen, in der Frankrung, daß der Zeitungslester für die Schollung einer wirt alafild und politisch unabhängigen Profe im nationalen Intereste Beritändnis geigt, ab 1. Gebruar ihre Bezugsprzisse erheblich zu erhöhen. Und dies trogdem ist die Abdonnennemspreisserft vor kurzem nicht undedeutend in die die Abdonnennemspreisserft vor kurzem nicht undedeutend in die die geiegt haben. Ester werden war die die Reausanzeite nan 6 Mart und werden monatliche Bezugepreife von 6 Mart und daruber geforbert.

Reueinlichtung der achtlichtigen Arbeitszelf. Rach einer beim Oberdürgermeister ber Sindt Eigen eingegangenen drabilichen Minellung des Reichsministers des Simern haben Verhandlungen mit dem Siel, allgemein dei den Beamten die achtfälindige Arbeits-

gelt wieder einguführen, beim Deutiden Beamenbund zu ginem grundlögiliren Einverschndnis goführt. Die billigere Juhrfarte allein bat es gewiß nie vermocht, einen neuen Meistelutzer nuch Leitzig zu zieben; aber be bar boch in manchen Fallen das Junglein en ber Woge enricheibend beeinfinfit, wenn Entfatisfiosigfeit eines Anfresies bedurfte. Diesmal ift es leiber nichts damit. Die Finanzen ber Eifenbahn find in herunter, das sie auch ben Beippiger Mesbefochern ben vollen Bahrprels abberlangen muß.

## Duntes Allerlei.

ficfiel. Im Brumitobienbergmert Dieichberge ipraup ber Gorberford beraus. Der Bergmann Rold wurde getotet und mehrere perlegt.

Katisrupe, Reilner, Keilnerinnen und Roche ind bier in den Ausftaub getoeten. Größere Birrichaften find geichfollen, in ben arderen bedienen fich bie Gafte felbjt. Die Ausftundigen verlangen einen Monatsishn von 900 bis 1000 Mark. Die Goftwirtsongestellten in anberen bobiichen Sidbien haben gemeinfames Borgeben beichloffen

Condsberg (Worthe). Im finto einigen Warmebruch freint bas Aloffer von Log ju Tag. Die Santen find nollig vernichter, die Hoffer verlinten im Baffer. Der Bertebr mit ber Aufenwelt wied burth Rubne sufredit erballer

my Midland. Der Abertiere bella Gera" meidet, duß die ver-ichtebeuften Arientore gegen fosprende Blige vorgebommen find.

## Neueste Nachrichten.

m3 Frankfurt a. M., 27. Januar. Der vor einigen Tagen wegen Berbachts des Hachterents verburfere Porfügende der hiefigen unabhängigen logistbemotratischen Parrei, Köppe, ist heine mittag ous ber Suit entlaffen worben.

Serftorer. Die Lieferung die er Einbeiten beiriedigte den französischen Admiraritats nicht. Ein Beichiest wurde nicht gesaßt. Die Boischafterfonferenz vereinigt fich wieder am nücklen Monnag, m. Paris, 27. Januar. Road der "Chicago Tribune" bat der politike Adiertonferenz einen Brief überreichen laffen, in dem er die Linkmerthundeit der Allierten auf die bolich em flisch e Bestrochen dassen der die Linkmerthundeit der Allierten auf die bolich em flisch e Bestrochen drobung Boires leath

Die Muslieferungsfrage.

my Barto, 27. Samiar. Dem Sefreiariat der Friedensfonserenz wurde gestern eine noue deurschie Rose bezüglich der Auslieferung der Schnidigen übergeben. Die dutsche Regierung erhebt neue Christinde gegen die Aussührung des Arrifels 228 den Bertrapes hinsichtlich der Anslieferung und stellt seit, das die Aus-ütelbrung zweifelies wirtschaftliche und politische Schrungen zur Folge hatte, und baf bie Bergwerte fart in ihrer Probuttion beeintrficitige murben. Bum Schluft fchlage bie beuriche Regierung bie Aburreitung ber Schubigen in Dentschinnb vor unter ber Kontrolle ber Allierten bezüglich den einzuschlagenden Projesperfahrens, wie sie es ichen früher vorgeschlagen häne.
mg. Bondon, 27. Januar. "Evening Sembard" ichreibt, der Rutenoustanich im Falle der Auslieferung des Exfailers werde

wehrlicheinste lotunge bauern, bis Solland gewunngen fein wird, mit einer tategorich unzweibeutigen Weigerung zu annworten. Die einzige Möglichkeit, ben Karler bann gleichwebt nor ein Gericht gu ftellen, more bas Contumatiam Berfahren.

nn Berlin, 28. Januar. (Morgenblätter.) Bie dem "Tageblatt" gemelbet mird, ift die Konferenz der deutschen Alfchöfe geltern vormitig in Fulde dorch eine feiertiche Andacht eröffnet worden. Den Borfig führte Kardinalfürstbilchef Dr. Bertram-

Wie dem "Bokalangeiger" berichtet mird, sind nach einem Funkentellegramm aus Moskau, Kott dat und mehrere seiner Minister in das Geläng nis in Irkust gebrach werden. Dre Boppons mit Siberbarren wurden von den Bolschewisten erbeutet. Rach einer Weldung der "Bost. Jig." soll der frühere Reichsund Bandragsabgeordnete August Reuhaus in Schwehrn.

gen ale Radfalger bes bieberigen Reich o dingminifters

Dr. Maner in Musikot genommen fein. Wie die "Boff Big, ermber, erflörte fich die bei git die Re-gierung auf eine inoffizielle Anfrage mit ber Enfendung des Abgeordneren Condoberg als beuricher Geichöltetroger ein-

ing Saarbruden, 27. Januar. In ber verpangenen Aacht haben Einterecher bas Warentager ber hiefigen Großftema 3. Schiffmann in ber Beethovenstraffe sebrochen und bieibungefiede

im Bertie von eines 90 500 Mart gestobten. ng Berlin, 27. Innuar. Rach ber "Rordb. 200g. Jig." beinblich Sas schweizerliche politikhe Departement die I il sweigen in nicht aus Dr. Belphand. Barous ous bem Gebiete ber Giogennien

Lette Nadrichtett.
ing Wabington, 27. Januar. Der Bendt nahm den Enimart für das Amerikansperangegeier an. Das Olejen verlanat, das alle Eintwohner der Bereinigten Stuaren zwilden dem 10 und 21. Arbeiteiter der Vereinigen Staten gutigen dem in und die Ausläuber zwiichen dem 16. und 40. Japre, die der englichen Spracke niche möttige find, die Schulen beforden und goor nicht weitiger als 200 Stundge im Sanre nehmen.

mit Delbi, 27. Januar. (Hands) Die englichen und goor nicht bietet feinblichen Ausländern ben Aufenthatt in Indien auf die Dauer den fünf Jahren vom Zug der Einkellung der Feindellig-teiten an

(24. Sortlegung.)

## Erfämpftes Glück.

Ben Otto Eifter.

(Racidrud perboten

Das große floche Bout, das bie Gafte der englifchen Benfton nach ber berühmten Antweitnfel Abita binliberoringen follte, lag an dem Landungsstege des breit bahmintenden Rils zur Abfaltet vereit. Die draumen Gestendun-Bootsteute sugen roumyolos an den langen Rubern und harrten des Belehls ihred Steuermannen, der an dem Steuer fehnte und nitt seinen ichwarzen Augen auf-merklam die Reiseiden musterte, die fich nach und nach einfanden. Es war eine internationale Geschickoft, die sich dier in der

englijden Beufion gu Allvan gufammengefunden halte. Die meisten Teilnehmer stellte Mit-England. Da woren Bord und Labo meisten Teilnehmer stellte Alt-England. Da waren Lard und Sado Patierian mis zwei balberweibienen Töchtern, die mit stolzer Berachtung auf nichtere andere Landsleiste berabsaben, die keinen solchen vornehmen Titel aufweisen konnten. Dann war da einen numeres iranzösisches Chepanr, jung und büblich, das fartwährend zusammen stifterte und sachte, zur gröften Empörung von Radu Batterson. Der beutsche Professor mit seiner hageren Gattin, deren fluges Gesicht ein goldener Anetser zierte, sehlte nicht, ebensa mein wie der Leddasse, steis geställsterende Italiener.
Bob und Gertrud komen zuseht an. Bob, der gut englitch sprach, schieß sich den Engländern an; Gertrud nahm neden der deutschen Krau Arou Archeiler Bign, die in den anpplichen Arou Archeiler Bign, die in den anpplichen Arou Archeiler Bign, die in den anpplichen Alteriumero

beutiden Frau Brofeffor Dlag, ble in ben annpulichen Altertumern

ebenfo gut Beichelb mußte, mie ihr gelehrter Botte. Bangfam feite fich dos ichmerfallige Sabrzeug in Bewegung, ass nicht weit von ihm ein fleines Ruberboot absließ, in dem nur zwei Menschen sagen. Ein schwarzer Suban-Reger handhabte die Riemen, während ein Serr in gelbem Khallonzug und Tropenhelm am Steuerruber sog. Weilichnell siog das Boot durch die Strö-

Der Gerr in bem Boot will icheinbur auch nach ber Infel Bhlid, fagte die Professorin, und richtete bas Fernglas auf bas

3d tenne ben herrn nicht, fuhr fie bann fort und ließ ben

Rrimfiecher sunfen. Er tann noch nicht lange in Affinan fein.
Interessert folgte Gertrub mit den Augen dem ichnell dahinschleigenden Boot. Sie bachte unwillfürlich, daß es interessanter sein mösse, in solitiem stinden Audervoor ben breiten Strom gu burchqueren, als auf diese langsamen Jähre Aber sie uniste auf des Gergnissen des Kuderns verzichten, dem die Geheimkatin war zu önglisch, um sich solichem keinen Auhr auswertrauen, und Bod mußte feines angegriffenen Befundheitszuftandes megen jede Unftrengung permelben

Das farmpolle Treiben in Roico batte ble Behrimratin nicht ertragen fönnen und opdi Bobs Justand hatte sich in Kairo verschlimmert, — So war nian dann noch dem stüderen Assau, dem atten Spiene, gesahren, das, am Uter des Rits gesegen, von Palman und Madienhainen umschattet, ein Ort wie geschäften war, um Erbolung und Ersuhenhaiten umschattet, ein Ort wie geschäften war, um Erbolung und Ersuhenhaiten umschaften. Dabei der Stadt viel Interessauf und allen Bauten, die, von den Pharaanen und Kolemäern, von Kömern und Arabern erbaut, lest treilig halb unter Flugjand bestraben woren. Dier lagen auch die gewaltigen Steinbriliche roten graben waren, hier lagen auch die gewaltigen Steinbrilde roten Granito, und dem die Obelisten und Koloffol-Statuen der Tempei Reguptiene und Rethieplens gebildet murden.
Die intereftonieste Statte aber war wohl die Onsei Bollowit ihren aguptischen Tempelbanten, die der Göttin Sie, der agup-

Sien Alphrobite, geweibt waren.
Dien urb noch viel mehr erfuhr Gertrud von ber gelehrten Frau Broieffor, Aber fo iehr fie iich fonit für die Albertimpt und ihre Geschichte intereffiert baste, gerade beute hörte fie nur mit balbem Dor gu. 3bre Gebanten beimafrigten fich mit bent finie nen Ruberboot und bem Manne, ber in blefem mingigen fabrzeug fich auf ben Fluß binonsmögte, besten Strömung bier noch febr ftart war infolge ber Korgrafte, die fich oberbolb Affgans befan-ben. Durch ben Standamm, ben bie Englander hier errichtet batten, war der Stram fast zu einem See erweitert, und ichon umfpliesen die Bellen den Aus der gewaltigen Tempelruinen auf Chila, blefen erhabenen Beugen einer langft untergegungenen

Bob fab nicht gut aus. Die Sonne bes Gabens batte fein Geficht mobi gebraunt, aber es mar teine gefunde Garbe, wie fie Gertruba Wangen bebectte. Bobs eingefallene Mangen gilchen obeimehr gelbem Leder, feine Lippen waren traden und aufge-fprungen, seine Augen ohne Glanz und seine Bridt tilbesunfen. Müde und matt schieppte er sich dahln, sodah Gentrid ihn mit größer Besoranis besbachtete. Sie hane ihn auch gedten diese gobet nicht mitzumachen, bo ibm bie fublere Buft auf bem Buffer ichaben tonne, aber er hotte barauf bestanden, sie zu begleften, und jest fast er zusammengesunden ba. öfter teidt aufhustenb Gertrud wollte Um ihr Duch um bie Schulter legen; argerild

mehrte er fie et. Ich bein Rind mehr, jagte er. Schweigend faffen fie bann nebeneinander. Jamitten all der Bunder und Gerritchfeiten bes pielen Meuen und Schinen, Bunder und Serritgfeiten des vielen Neuen und Schönen, der fich Gerirpb auf dieser Neise dargebosen, und das sie unter anderen Verdällnissen mit freudigerem Geste genossen deben würde, südige fie sich nicht alliestig und frod. Die Geheinmann war freilich ihre frühere, mitteründe Freuedin gedieden. Is lorgte in rultender Weise, sie ante wohl, daß sich ihr Geringling nicht glüdlich fühlte und tat allen, um ihr die Reise angenehm zu machen. Wer mit Bob war jezt ein schweres Umgehen. Seine Liebe zu Gertrud war pewiß nicht erlosgen, im Gegenten. sie mar leidenschaftlicher dem je geworden. Gertrud fühlte, daß er sich nach ihrem Besty lehner; er sprach ölter von der Helberteit, dann wollten sie gleich beideren die kont beite von der Helberteit fie gleich beideren die kan kentwerenden in der Keinfrehr, dann wollten sie gleich heirenen, bleies Umberreifen in ber Weit habe in boch feinen 3med. Doch Gertrub ichauberte jest girtig por bein Gebanten un ine Deirat; bas mertie Bob wieber und erregte feinen Mifmut. Blockte ibn Gertrieb auch noch jo gut pflegen. das war es nicht, was er erjehitte, woven er Tag und Racht träumir. Diese Sehniucht schlen ibn fründer zu machen. — Gertrub erfannte en wolht,
und boch fannte sie fich nicht entibließen, das erlösende Wort zu prechen.

Ohre Blide ichmeiften über bie im Sonnenlicht bligenbe Bofferflache. Das lieine Ruberboot mar verschwunden, es mußte die Inset schon erreicht haben und verbarg sich mahrscheinlich umer ben überhöngenden Sträuchern des Ufers. Rach furzer Beit landete auch die schwerfällige Fähre in einer Bucht, von der ein bequemer Bfad zu den Rutnen des Tempels

Bir mollen gurudbleiben, Bob, agte Gertrid. Das Steigen ftrengt Dich ju jebr an. Gieb, bort liegt eine umgeftiltzie Saule unter ben Pairven. Dort wollen wir uns fegen.

Id will Dir Dein Bergnugen micht rauben, entgegnete Bob marrisch. Gehe nur mit den anderen, ich werde Dich hier erwarten.

Rein, Bob, ich bielbe bei Dir.

Bie Du willir!

Er feine fich ermotter auf bie Saule, die von einem Meinen Palmenhain umgeben wer. Gertrud legte ihm das Tudy um die Schultern, was er fich jest gefallen ließ. Sie blieb neben ihm ste-ben, ber die Silen in die hand gestügt hatte und schwermutig vor sich hirsch. Wirtelbig bliefte Gertrud auf ihn nieder; sie wuhte wohl, wodurch sie beinen Schwermut hatte vertreilen konnen, aber wie fonnte fie lich einem tottranten Manner vermöhlen? 3bre Dagend, thre Bebrustrait, the jungfraulides Gefühl - alles frombte fich in the bagegen.

Der Muge wonder fich bem breit bahimftromenden Fluch gu. beffen Bofferflache burch bie Baume fcimmerte. In ber ragten die weihen Hüger, die glänzenden Ruppeln der Mochee Minans empos; die Kronen der Poimen find die Measten wiegten fich in dem isnen Minde, und dahimer dehme fich die in unabsehbare Berne bie Bufte aus, über beren Sandmeer bie beibe Buft Und projulich - Geetrub mußte feibft nicht, wie es tem flogen ihre Gedenten in noch weltere Fernen, gu ben Sanbwuften gu ben Schneefelbern und Gletschern bes Simalana bas Bist three Jugendireumbes stand beutlich vor ihren leeilichen

Augen.
Ich bitte um Bergeibung, wenn ich flöre, erwinte bo eine männliche Stimme. Aber in bente, mis lind glie Belannte.

Ein herr in gelbem Khallanzuge finnd vor ihnen und lättere

3ch wußte nicht, daß ich fie fenne, entgegnete Bob, abne fich

Aber Gertrid erfannie den Fremden; ihr Bergichlog ftodte und ihre Wangen flommeten in beiber Glut. Bibrecht Schmidt! fammeter fie faffungslos.

## Amiliche Befannimachungen der Giadi Sochheim am Main.

Belanntmadming.

Betra: Derfonanffandsoufnabete für 1920. Die Ber ovenftandeanfnahme für Die Reichseinfom veraniagung für 1920 ist durch ben Erlag des Deren Arichssinangminifters van 15. Dezember 1919 noch bem Stanbe vom I. Januar 1920 angeordnet worben. Den Housbultungsvorfianden werben die nötigen germulare (Mobiningssiften nebst einer Be,cheinigung) bagu in dielen Tagen gugefrellt.

Dierfür tommen die §3 23 und 74 des Cinformenfleuerge ehro in der Fassung der Befauntwachung nam 19. Juni 1905 und 18. Juni 1907, sowie Mriifel 40 und 41 der dazu ergangenen Mussub-

rungsanweifung jur Anmendung, weren bestimmt ift: 1. bag jeber Besiger eines bewohnten Grundstud's ober bessen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme des Berfonenftandes betrauten Behorde, alle auf bem Grunbfrud vorhandenen Berjanen mit Ramen, Bornamen, Beruf- oder Erwerbsart, Geburrsort und Geburtstag (für Arbeiter, Gemerbrgehilfen und Dienstperfonnt auch ben Arbeitgeber und die Arbeitsflätte), angugeben.

2. bag ber, mer bie von ibm geforberte Mustunft verweigert ober ohne gemügenden Entimuldigungsgrund in der geftellten frift garnicht ober umollfinnbig ober unrichtig erreit, mit einer Geibftraje bis gu 366 Muet beitraft wirb.

In ben Wohnungsliften find alle ju einer Saushaltung ge-hörigen Berjanen unter Ropabe ben Berhaltuiffes, in welchem fie gum Baushaltungsvorstende fieben, 3. B. Chefrau, Gobn, Tochter, Schwiegermutter uim, netft genouer Angabe bes Signbes ober Berufe berfeiben, aufguführen. Ferner find genau aufguführen: Plenftholen, Ge ellen und Behrlinge ufm. jofern biefelben bei ihren Arbeitgebern Roft und Mobnung baben mit ber Angabe, gu welcher Dienstleiftung biese angenommen find, & B. Diener, Anecht, Hausbalterin, Dienstmabchen, Gefelle, Lehrling uim., fowie biefenigen Berjonen, welche bei dem Hausholfungevorstande in feinem Dienst-nerhällnis stehen, als einzelfichende Baume, Lehrer, Sandlungs-gehllfen usar, auch wenn sie in der Mohnung des Kausbaltungsvorlignbes nur Schlafterlen baben. Bliegetinder find als folche auf bem Formular zu begrichnen.

e Sonisholtungevorffunde baben ben Sausbefipern beren Bertreter - Die Unter- und Schlafftellenmieter, Erbeiter, Gewerbegehilfen und Dienftboten ben Hansbottungsvorflunden ober beren Bertreier - bie biergu erforberliche Mustunfi zu erzeilen. Die hausliften find noch bem Bertonenftand vom 1, Januar

1920 vor driffmmafin von ben Saushaltungsvorlianden auszufüllen und an den Sausbellger gurudzugeben. Die Be cheinigungen find Berireter durch ibee Unteridrift gu be meinigen und am 2. Jebruar bs. In, jum Abholen bereif gu holten.

Da die Berfovenftundenufnehme für die Reichsfteuerveranfagung, fowie für bie Gemeinteverscottung (Wehltzwede) von größter Midgligfeit ift, le erfochen wir, alle Spalten der Bausliften forg-fallig und möhrbeitsgetren ausgeführe. Bombeim a. M., ben 26. Januar 1920.

Der Magiftent. 3. B.: Bifter.

## Befonntmedeing.

Beim Banbratsamt Mirababen fteben noch ver chlebene Burtermittel gur Berfügung und gwar: a) Getrooneie Rubentopfe mit Blatter, fraftig und gefund

für Mildwich.

e), Bieifchintermehl, für Schweinemaßt. might beligion. Morfisbenben mirb im Auftrag bes Canbratommtes befonnt ge

geben mir bem filnweis, baft Bezugeicheine bafeibfi, ioweit Borrat reid)t, entgracogengmanen werben fünnen Redheim a. M., ben 26. Januar 1920.

Der Mognitrat. 3. B. Biftor.

## Befanutmagung

Die Gemeinde erhölt in den nächften Tagen einen Waggon gelbe Roblidden. Der Preis wird fich per Zentner auf 10 bis 11 Mart fiellen. Bestellungen fonnen jehert im Robbaus, Jimmer 9,

Dodheim a. R., ben 26. Jonuar 1920. Ivr Mogistrat. 3. 2. 219 or.

## Beirifft die Musoobe von Buchienfieilch.

Um Freitog, ben 30, Senner bs. 38., vorm. von 8 Uhr ab wird bei ben 5 Mengen Milafenfleifch (Corneb Berf) verabiolen. Mut ben Sopt ber Beriorgupusberentigten entfallen 200 Gramm gum Breife von 2.70 Mort. Die Musgabe erfolgt gegen Abreennung ber Bleifchfartenabidinine von biefer Boche. Sindheim a. R., 27. Canuar 1920.

Der Mogistrat 3. D. Wistor.

## Belannimachung.

B.te.Ift: Berbot farmevolifti der Beranftaltungen und onifiger

Der Berr Bondear in Mierbaden bei infolge bes Cenftes ber Beit und ber großen mirifdaftilden Rot nach Berfugung born 20.

Do, den frin ich, gnädige Frau, entgegniete Mitrecht. Und mitt f mitd mich wohl Ihr Herr Genrahl miebererbennen

Bon batte fich jest erhoben und reichte Mitrecht bie Sand. Greifich erfenne ich Sie jest wieber, Berr Schnibt, jagte er m funter Weife, Uebrigens irren Gie fich, Fraufein Bogier und ich find erit perlebt.

Tas tiefgebraunte Belicht Albrechts erröbete. 3ch bitte um Bergeihung, entgegnete er. 3ch vermutete ble Derrichaiten auf ber modzensreife

Co weit find wir noch nicht, fagte Bob mit tronischem Bacheln, während Gertrud von duntier Glut übergoffen bastand. Weine Grofmutter, die Beheimrütin Wendelin, begiebet uns, fügte Bob bingu. Bielleicht machen Gie ber alten Dome Ihre Aufwartung. Das werbe ich niche verfehlen, jagte Albrecht. Wallen Sie

ble Tempetrumen nicht besichtigen? fragte er bann.

Der Weg ftrengt mich zu fehr an. Was fieht man benn auch an bem alten Gemauer? entgegnete Bob. Ergablen Gle uns lieber, mober Ste fo plöttlich fommen.

Sch fomme geraden Weges aus Indien, erwiderte Albrecht lächeind. Rachdem ich so viel von der Welt gesehen, mollte ich mich auch in Regypten etwas um chaven, ebe ich in die alte beimat surudtebre.

Wir loten von Ihrer Expedition nach Liber. - Sie waren es boch, ber Diafion begiettere?

Ba, Herr Hammerstebe. Neber den Himataja find mir nach Indien gelangt; mein Reifegeführte ist weiter nach England gefahren, muhrend ich in Port Gald ben Dampfer verließ, um mir Rairs umb Alfuen angu eben.

Sehr intereffant. Soffentild bot fich Ihre Reife mich gelobnt? fagte Bob fühl

3d bente mohl, entgegnete Albrecht lächelna. Gertrub batte in regunesiefem Schweigen biefem Gelprach Gie mar noch gu febr überra cht burch biefes unverhoffie Wieberseben bes Freundes, mit dem fich ihre Gedanten in legter Zeit fo oft be chaftigt hatten, als bag fie gleich Worte finden The Berg flopfte, als wollte es the ble Bruft gerfprengen. lie hielt die Hande fest gegen die Brust gepreht und sah Albrecht mit großen Augen an, als sche sie eine Geshverscheinung. Alle Farbe mat aus ihrem Glesicht gemichen.

Du fagit in gar nichte, Gertrie, nahm Bob mieber bas Wort. Billft Du Deinen alten Freund nicht begruften?

Sanuar ds. Cs. lede farnevaliftische Veranstaltung und ebenso das Trelben von Masten auf ben Strafen in ber bieslährigen Jaftnachtzeit verbolen; ebenlo hat er bestimmt, daß flinder bis zu 14 Jahren auch nicht in Begleitung Cewach ener den Tangboben be-

tr.ten barfen. liebertreiungen merden unnachsichtlich bestraff. Im Weiteren ist angeordnes: Die Genehntigungverfordernis ber frangösischen Beingungsbehörde für Berjammlungen, Austlüge, Tanzlustburkeiten, Bergnügungen und dergi, ist aufgeboben war-den und nur noch zur Abhaltung polisticher Verlammlungen ist die Justimmung der französischen Bedörde einzuholen. Die diesbezüglichen Verlaube, weiche durch die Sand des Herrn

Banbrote ber frang. Beharbe vorgelegt merben, find im Rathaule.

abzugeben Im Ginne ber nben gennnnten Reefligung bet fich ber Mogi frat in feiner Sigung am 23, de Die dabin ausgelprochen, und bem Bolizeinerwalter empfohien, für die Jufunit alle Taugluftbar-feiten zu unterjagen. Musikali die und ibratiolische Becanficiennogen von fünftlerifdem Wert werben von diefem Berbot nicht be-

Icher Berein barf im Jahre une eine Feftlichkelt veraustatten. In besonderen Fallen behillt fich ber Magistrat die Emisteidung

Sociation a. 22, 27. Conner 1920. Die Polizeiverwollung. 3. B.: Biftor.

Betrifff: Die Ausgabe ber Jufah-Juderfarten für flinder im Alter bis zu 2 Juhren.

Donnerstag, den 29. Januar 1920, nadjm. von 2 bis 4 Hhr werden im Rathaufe, Simmer In die Julay-Juderfurten für Ainder im Mier bis zu I Iohren verobinigt. Der Empfang muß burch Ramen-autorfentli be deinigt werden, wesdalb es fic empfieht. frine Stinber au fibiden.

En anderer, als die angegebene Zeit tommen die Rarien nicht mehr ausgegebigt werben, ba die gurudgebliebenen Karten fofort nach Wiesbaden gurudgefandt werden muffen.

Hodybelm a. M., 27, Dannar 1920. Der Mogiffrat. 3 M. Biffar.

Betrifft: Die Ausgebe der Brottorien. Samstag, den 31. Januar, vormittags 7,30 libr anfangend, werden auf dem Blachause die Brottorien in folgender Reihenfolge

Bon 7.30 bis 8.30 libe bis Minminera 601 bis 900. Bon 8.30 bis 9.30 Uhr die Nummern 931 die 1200. Bon 9.30 die 10.30 Uhr die Nummern 1200 die Schlick.

Bon 10:30 bis 11:30 Uhr Mr Mrmmern 1 bis 300. Ton 11:30 bis 12:30 Uhr bir Nummern 301 bis 600. Borftebende Reibenfolge ift im eigenen Intereffe ber Bevotterung fireng einzuhalten,

Bel ber legten Rarjenausgabe wurden die Unordnungen ber Benmten nicht befolgt; befonbere die Rinber zeigten ein berartig Broimarfenverteiler als dringende Pilicht betrachtet, die Eltern barauf bingemeilen, ihren Aindern ein ordentliches und gestietes Betragen anguempfeblen, mibrigenfulle bie Rubeftorer aus bem Nathaufe verwiesen werber

Bod;beim a. Di., 27. Januar 1929. Der Mogiffrat. S. B. Biffor.

## Befanntmadjung.

befreisend die Entrichtung der Umsahltener für das Kalenber-Jahr 1019.

Mus Grund bes § 17 21bl. 1 bre Umfaufteuergefebes und ber 3 45 und 51 ber Lineführungebestimmungen bagu merben bie gur Certifitung der ellgemeinen Um officuer verpflichteren gewerbetreibenden Perlonen, Gelestichaften und fonftigen Perlonenver-einigungen in Sochheim n. M. aufgeforbert, die vorgeschriebenen Ertfarungen fiber ben Ge amtbetrag ber fleverpflichtigen Entgelte im Jahre 1919 bis footiftens Ende Januar 1920 bem unterzeichneten Umfahlieneramt leheiftlich einzureichen ober die erforberlichen Ungaben on Umtsfielle wünblich zu mochen.

Mis steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch ber Beirieb ber Land- und Forstwirtidnit, der Bebrucht, der Fischerei und des Garrenbaues owie der Bergmertbetrieb. Die Abstat der Gembonerzielung ift nicht Boranslegung für das Borliegen eines Gewerbebetriche im Sinne bes Umjagitevergejepes. Angeborige freier Bernfe (Bergte, Richtsandidte, Rünftier ufm.) find nicht iteverpifichtig

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und foweit die fteuer pflichigen Perfonen u.w. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe jum Selbfigibrauch ober everbrauch entnehmen. Alle Entgelt gilt in legierem Falle ber Betrag, ber am Orte und gur Belt der Ent-

nohme pon Wiederverfäufern gezahlt zu merden pliegt.
Bon der allgemeinen Umfanfteuer find biejenigen Berfonen ifm, beireit, bei beven die Gesamtheit der Entgelse in einem Kafenbersahre nicht mehr als 2000 Mart beträgt. Sie lind baber zur Einreichung einer Ertferung nicht verpflichtet. Gine Mittellung an des Umfaufteneramt über die in Ausprich genommene Siewerfreiheit III jedoch ermünscht

Die Michielnreichung der Ceffarung gleht eine Ordnungsfrafe

bls zu 150 Mart nach fich Das Umfahlfenergeleft bebroht benfenigen, der fiber ben Betrog der Enigelte wijfenille unrichtige Angaben macht und vorfolgfich ble Umfahltener hintersleht ober einen ihm nicht gehährenben Steuerooriell erichteicht, mit einer Gelbstrafe bis zum 20fachen Befroge ber gefährbelen ober hinterzogenen Struer. Kann bleier Steuerbefeng nicht jestgestellt merben, so feit Gebitrese von 100 Marf bis 100 000 Marf ein. Der Beriech ist Krafber.
Jur Chreschung ber ichellitigen Erfleitung find Borbrude zu

verwenden. Sie ronnen bei bem unierzeichneten Uminhsteveramle | Wr. Nazier, Margarefentir. 17 Societe aufreigen aufre. folientos cufnommen werben.

Sie fühlte ben Spott in felnen Warten und es emporte fie Ma'ch reuchte fie Mbrecht die hand.

3d fresse mid berglich. Die wiedergrieben, Kerr Schmidt fante fie mit bebenber Stimmie. Gie ideiben hoffentlich einige Beit bied und ergabien une viel ben Ihren intere fanten Ret en.

(Fartfetung folgt.)

## Cinfendungen aus dem Leferfreife.

Bu dem Bericht über bie am 19. b. Mis. abgehaltene Mieterversammlung in Sochheim in ber Itr. 10 biefes Blattes haben mir folgendes gu bemerten: In dem gangen Schreiben wird Wohnungs. not nicht genannt und es foll scheinfar dieser nicht abgebollen werben. Mietwucher lindet statt, wenn außer der Renndilität eines Haufes Mieter übermäßig gestelgert werden. Dieses ist unstatthalt. Die Rentabilität eines Hauses wird sestgestellt aus dem Wert des haufes und ben Inftanbjegungs- und Unterhaltungstoften. Letztere find houte basjenige, was die Berteuerung herbeiführt; benn ber Maurer, Ihmmermann, Dachbeder, Schreiner, Tüncher, Spengler, Inftallateur, Glafer, Tapezlerer und bgl. fragen bei ihrer Rechnungfellung night, mie ift oder foll bas Saus vermietet werben, funbern fagen mit Recht, mein Material und meine Beit toften fo viel Was die Breisfteigerung einiger hausbesiger betrifft, entbehrt voll und gang der Richtigkeit und ist entstellt. Unterninis ist vor-berrschend. Wenn andere Geschafte sich nicht bester rentieren, so tann man hübsich und sein bald von dannen sein. Durch diese Treibereien wird ber Sausbefig entrechtet, die Bohnungsnot vergrößert, ber Dausfriede gerftort, ber Gandwerfer feines Berdienftes beraubt. Die Mieter, irregeleitet und gegen ben Sausbesit aufgehett, werben am meisten barunter zu leiben haben, well daburch teine neue Woh-nungen geschaffen werden. Fast ein jeder, der vermietet hat, will nicht mehr weiter vermieten, well die Unterhaltungskosten verzinslich gerechnet mehr ausmachen als die Miete, und ift baburch eine Bermietung unrentabel. Die Hausbestiger burfen Strafe und Sof tehren, den Schner wegsegen, dei Glatteis streuen, die Abort- und Ivergruben aussahren u dat, die Brund-, Gedäube- und Brandsseuer, Wosserschle, Schornsteinseger, Haftpsiichtversicherung, Kapitalins und Unterhaltungssoften zahlen. Es ist wirtschaftlich unmöglich, Wohnungen unter den Seldsstellen herzugeden und weiter bringend nötig, daß die Hausbesiger fich jusammenichtließen, um ibre Rochte zu mabren,

Mehrere Sausbefiger und Bermieter von Sochheim.

gell

moi Rei

abg

pet Sile

der ber ble

1/3.0

be

Tit

to fa

be

Steuerpilichtige find ger Anmelbung ber Entgette verpflichtet. ouch wenn ihnen Bordrude ju einer Erflärung nicht jugegangen

Die Abgabe ber Geffürung fann im übrigen burch nötigenfolls au mieberhoienbe De birrefen erzwungen werben, unbeichabet ber Befognilie bes Um out emenutes, die Beraniogung auf Grund Schheim a. 28. . . . . . Dezember 1919.

Der Magiftrat (Umfahfteueramt). Argbacher.

Blied miederhoft befaufet gemacht mit bem Bemerten, baft Steuerpflichtigen, welche bie Erffarung nicht in ber genannten Frift obgeben ein Brichtog von 10 vom hundert der endgiltig festgeliellin Steper anjacient wird. Hoshbrim a. Mt., ben 19. Jamor 1920. Der Wagifirat (Umjahifeperunt). J. B.: Piftor.

## Anzeigen-Teil.

Auf Grund ber §§ 2, 3 und 5 ber Fernsprechgebühren-Ordnung vom 20. Dezember 1899 (Reichsgeseigh), G. 711) und bes Gejeges, betreffend Telegraphen- und Fernsprechgebühren vom 8. September 1919 (Heidiogeschlatt S. 1522) wird folgenbes befannt gemacht: Gur jeden Unichluft an bas Ferniprechnes in Bochbeim (Main)

berragt vom 1. Mpeil 1920 un A. Die Paufchgebühr B. wenn an beren Stelle ? . rundgebuhe und Gle-

fprochegebühren gegabl 1. bie Grunbgebil :ben. 120 9% 2. ble Gefpracher all: 10 Bfennig,

minbeftene jahrtich Die Teilnehmer, welche anftelle ber Baulchgebühr bie Grund-und Gefprächigebuhr gabien wollen, muffen bies bem Boftamt in Becheim (Diain) bis Enbe Februar ichriftlich mitteilen. Sie erhalten alsbann jum 1. April andere Anfoluhnummern.

Telinehmer, weiche jur Beit die Paulogebühr von 160 D. Die Rundigung ift bis Ende Februar 1920 icheiftlich an bas Boftamt in Sociation (Dt.) zu richten.

Frantiust (Main), ben 21. Januar 1920. Dber-Boltblreftien.

Donnerstag, den 29. Januar, abeuds 6 Uhr, finbet im "Raiferhof" in Sochheim a. IR. ein

# Vortrag

bes Deren Direftor Gifinger ber Landwirtid. Rammer über:

"Lebensmittelberforgung Deutschlands und Stellung der Bauernschaft in wirtschaftlich. politifder Sinfict bei den tommenden Wablen"

fintt, mogn wir unfere Mitglieber und Mitglieberinnen, fowie Freunde und Gonner unieres Berufes ergebenft einladen.

# Ortsbauernschaft Hochheim a. M. Festhalle - Frantfurt a. M.

Ari Oberammergauer Daffions Tefffviele. Unter perionlicher Leitung und Mitmirfung ber berühmten Chrifinde und Gubgebarfreller Ab und ein. Gaknacht aus Bobern. 800 Mitmirfenbe.

steltase: Bom 24. Januar bis 1. Webruar 1920, ieden Abeud 7 Ubr. Anderdem: am 25, 28., 34. Januar und 1. Web var auch nachwittags 2 Uhr und abeude 7 Ubr. (Nach Schlin der Nachmittags-Auflührungen Aufchlich der Jüge nach allen Richtungen)

Corvectaul der Karten: Mufikalienbandlung Abelt, Brantiurt, Ratburinenplorie I, Telefon Bania 3046, loppie Flitalen und I Grunde vo. Beginn an der Aelibanenbaile Beicharolielle ber Boffinnomiele: mefthalle Brantfurt a. DD.

Kameradichast 1902 Bothelm a. M. Samoing ben 81, Januar,

Perfamming Im "Vranffurter Dof" (Biom) ntiche Mitglieder find boll. elanglaben. Der Boritanb.

Schülergeige De kauten gelucht.

Berichlebene aute Gerrenfleider fotbie ein ganger falt peuer Anzug und ein paor Lederpanioffel 165 She 46 an person fin Müheres Sil. Egp. bes Spochh. Stadtangeigers, Bochbeima. M.